

# Der **Isselhorster**

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

## *Ausflug des Heimatvereines in die Oberlausitz, das Dorfgemeinschaftsfest*

*und viele andere Aktionen  
rund um Isselhorst...*

*Klosterstift St. Marienthal in Ostritz*

Foto: Ingbert Drews



## Der Inhalt - Heft 92

Fahrt in die Oberlausitz	2
Das Dorfgemeinschaftsfest	8
Naturschule Gütersloh	10
Kunst & Genuss am Haverkamp	12
100 Jahre Freiw. Feuerwehr	14
Probewochenende des Kirchenchores	17
Ende des ersten Weltkrieges vor 90 Jahren	19
Nachruf Heinz Gude	21
Hobbykegelturnier der Voba	23
Michele Reith, Gemeindefreierin der kath. Gemeinde	24
Bio-Limonade aus der Region	25
Entspannungskurs der ev. Kita	26
Ausstellung des Geflügelzucht- und Gartenbauvereins	27
Weltjugendtag '08 in Australien	28
Michael Haak, der neue Sparkassen-Leiter in Isselhorst	29
"Planspiel Börse" der Sparkasse	30
Termine	32
Spendenaktion der Isselhorster Versicherung	34
Modenschau bei Linie 2	36
Auszeichnung für Schröder "Wärme & Bad"	37
Urgeschichtliche Funde	38
Wunderliche Eselvermehrung	41
5 Jahre "Grün mit System"	42
Störche in Isselhorst	43
Herbstfest des Schützenvereins	44
Großer Modebahnhof	46
Besuch in Valmiera	47
Autohaus Brinker erweitert	48
Volksbank feiert Open-Air	50
Die Schreib-Lese-Mäuse	52
Kurs des Imkervereins	54
40-Jahre Tischlermeister Mesken	55
Vorsicht Einbrecher	56
Der Eselwettbewerb	58
Rshew wird Partnerstadt	59
Bebauung des Pfarrkamps	60
Energie- und Kosten sparen	61
Impressum	62

## Heimatverein Isselhorst fuhr in die Oberlausitz

Diese von uns am weitesten gelegene Stück deutscher Kulturlandschaft war das Ziel der Fahrt vom 22. - 25.08.08. Das Programm war kein Urlaub. Um die Höhepunkte zu erleben, die Schönheit der Landschaften, die Vielzahl der Kulturstätten zu erleben, waren alle gefordert.

Nachdem Bezug unseres Hotels in Görlitz und dem Kaffeetrinken, holte uns schon der erste Stadtführer am Hotel ab. Er berichtete umfangreich über die Entwicklung seiner Heimatstadt, das Auf und Nieder im Laufe der Jahrhunderte. Görlitz gehörte im Mittelalter zum 6-Städtebund der Oberlausitz.

Görlitz, Zittau, Bautzen, Löbau, Lauban und Kamenz waren reiche Handelsstädte und mit der Hanse vergleichbar. Görlitz als größte Stadt lag besonders zentral.

*Erläuterungen des Klosterbauten am Modell des Klosterstifts St. Marienthal*

Hier kreuzten 2 große Handelsstrassen, die Ost-Westachse Kiew, Krakau, Görlitz, Nürnberg und die Nord-Südlinie Ostsee, Stettin, Görlitz, Prag, Wien. Görlitz' Blütezeit war das 15. und 16. Jahrhundert, davon zeugen noch viele fantastische Gebäude reicher Kaufleute. Im 2. Weltkrieg blieb Görlitz verschont, weder Bomben noch die anrückende Front der Russen hat der Stadt große Schäden gebracht.

Doch die kommunistische Ära von 1945 bis 1989 war fatal. Viele Gebäude mussten wegen Einsturzgefahr gesperrt werden. Gerade noch früh genug kam die Wende. Heute, nach fast 20 Jahren, zeigt sich Görlitz so schön, dass viele sagen, Görlitz sei die schönste Stadt Deutschlands. Doch oftmals trägt die schöne Fassade. Dächer und Häuserfronten sind zu 90 % saniert, doch drinnen ist vielfach gähnende Leere. Die Industrie ist nach der Wende, da total veraltet, zusammengebrochen und viele junge Leute





sind in den Westen abgewandert. 1939 hatte Görlitz ca. 110 000 Einwohner, heute nur noch gut die Hälfte. Ein großer Wirtschaftsfaktor ist der Tourismus.

Auf unserem Stadtrundgang sahen wir unendlich viele Kleinode, den dicken Turm, ebenfalls am Marienplatz gelegen das wunderschöne Hertiekaufhaus im Jugendstil, auch innen fantastisch, es hat noch keine baulichen Veränderungen gegeben. Es gab im Mittelalter nur 3 private Kirchen, eine davon in Görlitz von einem reichen Kaufmann finanziert, sie ist heute in ein Gymnasium integriert. Der Obermarkt ist eine Augenweide, es wechseln Renaissancefassaden mit barocken Gebäuden. Die Dreifaltigkeitskirche wurde zu Napoleons Zeiten zweckentfremdet, es waren Pferdeställe.

Noch heute meint man, es zu riechen. Am Schnittpunkt Ober- und Untermarkt liegt Deutschlands schönstes Renaissancegebäude. Keller und Erdgeschoss waren Lagerräume des reichen Kaufmanns. Schöne Malereien zeugen noch heute in der 1. Etage vom Wohnkomfort der Familie. Gegenüber dann das Rathaus mit dem herrlichen Treppenaufgang und der Gerechtigkeitgöttin. Es folgten großartige Gebäude, unser Stadtführer kam ins Schwärmen. Die Führung endete an der Kirche Peter und Paul und dem Waidhaus, unmittelbar an der Neiße gelegen. Hier führt eine Fußgängerbrücke über den Fluss in den polnischen Teil der Stadt. Das Waidhaus, früher das Haus der Färber, ist heute Schule und Lehrwerkstatt der Stiftung des Deutschen Denk-

malschutzes unter Professor Kiewow. Görlitz hatte sich beworben, Kulturstadt Deutschlands zu werden, scheiterte aber an Essen im Ruhrgebiet.

Der 2. Reisetag, der Sonnabend, sollte der Stressigste werden. Vormittags besuchten wir das Kloster Marienthal, ein Zisterzienserkloster vom Feinsten. Die barocke Anlage ist nach der Wende komplett restauriert worden. Heute leben 13 Schwestern im Kloster, die unterschiedliche Arbeiten verrichten und ihren Lebensunterhalt selber bestreiten und nach der klösterlichen Regel „ora et labora“ ihren Tagesablauf verrichten. Ein intaktes Kloster hat auch ein Klosterrestaurant, hier aßen wir zu Mittag. Ein Klosterladen versorgte uns mit den nötigen Erinnerungen.

## **W. HALLMANN GmbH**

### **Dachdeckermeister**

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-,  
Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen,  
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41



Bergkirche in Oybin im Zittauer Gebirge

Dann ging es weiter nach Zittau. Die Stadt hat ähnliche Sorgen wie Görlitz. Sie liegt im Dreiländereck Tschechien, Polen und Deutschland, auch hier ist die traditionelle Textilindustrie zusammengebrochen. Die Stadtführerin zeigte uns prächtige Kaufmannshäuser, auch alle nach der Wende restauriert. Die Marktkirche, ein wunderschöner Schinkelbau mit

der schönen bemalten Holzdecke beeindruckte. Das riesige Lagerhaus, früher als Salz- Getreide- und Warenlager genutzt war bis 1989 auch abgesperrt und baufällig. Es ist wieder aufwendig instand gesetzt und beherbergt Läden, Kulturräume und einen Festsaal. Bekannt ist Zittau wegen des großen Fastentuches. Das 80 qm große Tuch mit Darstellungen aus

dem alten und neuen Testament ist wie durch ein Wunder erhalten geblieben. 1945, als die rote Armee einmarschierte, haben die Russen es gevierteilt und ihre Panzer damit abgedeckt. Dann waren die Stücke verschwunden. Nach der Wende tauchten sie wieder auf und eine Schweizer Firma hat die Kostbarkeit aufwendig restauriert. Das Fastentuch ist in einer kleinen Kirche ausgestellt. Um dort hinzukommen, geht man über einen uralten Friedhof mit besonders großartigen Grabsteinen und Grufte reicher Zittauer Persönlichkeiten. Die letzte Station am Sonnabend war Oybin, das Vorzeigedörfchen im Zittauer Gebirge. Herr Danzig erwartete uns dringlich, denn hier gab es ein Kleinod zu besichtigen, die kleine Bergkirche. Wir waren die erste Gruppe, die dieses Gotteshaus nach der Renovierung besichtigen konnte. Das Kirchlein ist auf einen Felsen gebaut und ist vom Altar aus nach hinten steigend angelegt, so etwas hatten wir noch nicht gesehen. Im Inneren war der Kanzelaltar ein besonderes Schmuckstück.

# MEIBRINK

GmbH

## BAU- UND MOBELWERKSTATT

**Wir fertigen nach Maß:**

- Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
- Haustüren
- Deelentore
- Innenausbauten

**Bestattungen**

**Gütersloh-Hollen**  
 Münsterlandstr. 54  
 Telefon: (05241) 96 50 80



### LEISTUNGSBEREICHE:

- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Antennenanlagen
- ✓ Elektro-Installationen
- ✓ E-Check
- ✓ Industrieanlagen
- ✓ Reparaturen
- ✓ Sprechanlagen
- ✓ Telefonanlagen

### BERTOLD DREWEL Elektromeister

In den Braken 64  
 33334 Gütersloh-Isselhorst  
**TELEFON:** 052 41-6 83 35  
**FAX:** 68 74 49  
**Mobil:** 01 72-5 20 28 80



Blumenuhr in Zittau

Die Kanzel ist hier in etwa 3 m Höhe in den Altar integriert. Die gesamte Inneneinrichtung ist aus Holz und in kräftiger Marmorimitation ausgemalt. Die Innenausstattung wirkte sehr betont kräftig. Wir haben drinnen eine Weile den Erklärungen zugehört und fanden nachher, dass der Gesamteindruck geschlossen wirkte und in die Bergregion passt. Das Abendessen nahmen wir auch in Oybin ein. Als wir abends wieder in Görlitz waren, lief noch einmal dieser ereignisreiche Tag vor unseren Augen ab.

Am Sonntag brauchten wir keinen Bus. Es regnete. Um ½ 11 Uhr be-

suchten wir den Gottesdienst in der Kirche Peter und Paul an der Neiße. Wir waren nicht die einzigen Gäste, eine Gruppe aus Soest und eine aus Oelde nahmen auch am Gottesdienst teil. Die Besonderheit dieser Kirche ist die schöne Sonnenorgel. Im Prospekt sind kreisrunde Orgelpfeifen angeordnet, die ein fantastisches Gesamtbild abgeben. Das Orgelnachspiel war gewaltig. Dann folgte für mich mit Spannung das Mittagessen in Polen, auf der anderen Neißeite. Das angestrebte Gasthaus, die Vierradenmühle war besetzt, man wollte uns mit Taxen zu einem Zweigbetrieb fahren.



Gastwirtschaft in einem translozierten Umgebindehaus

**MANCHE TAGE SIND ENTSCHEIDEND. AUCH FÜR DEN PREIS.**



Abb. zeigt MICRA <visia>.

**MICRA <More>**

1.2 l 16V, 48 kW (65 PS),  
3-Türer

Unser Preis: **€ 10.990,-\***

- Klimaanlage
- Radio/CD
- Bluetooth-Freisprechanlage
- elektr. Fensterheber
- Zentralverriegelung
- Borcomputer
- Friendly Lighting

\*Der Preis für eine Tageszulassung



**SHIFT**\_the way you move

**Autohaus Aschentrup**

Carl-Zeiss-Str. 1  
33334 Gütersloh  
Tel.: 05241 / 68011  
www.aschentrup.de

[www.nissan.de](http://www.nissan.de)

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,4, außerorts 5,1, kombiniert 5,9 CO<sub>2</sub> Emissionen kombiniert 139,0 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

Als wir im Regen die Neiße überquerten, nahm mich eine Dolmetscherin in Empfang und die Taxen standen bereit. Wir fuhren ca. 4 km zu einem wunderschönen Umgebindehaus außerhalb der Stadt. Das Haus war von einer Großbaustelle umgesetzt und dort neu aufgebaut und restauriert. Umgebindehäuser sind typische Fachwerkhäuser der Region Oberlausitz, besonders im Zittauer Gebirge trifft man sie überall an. Im großen Gastraum stand eine



Vorkriegskochmaschine, darauf unsere Mittagstöpfe. Es war für uns ein Erlebnis. Wir aßen ein polnisches Nationalgericht. Nach dem Essen brachten uns die Taxen wieder zurück bis an die Neiße. Im Eingang des Umgebäudehauses hingen 2 Bilder, das erste zeigt die deutschen Erbauer des Hauses und ihre Bewohner von 1820 bis 1945. Das zweite die polnischen Besitzer seit 1945. Der Sonntag endete nach dem Abendessen mit dem Nachtwächter, der uns Geschichten über Görlitz erzählte.

Am letzten Tag unserer Reise waren noch 2 Stationen angesagt. 30 km westlich von Görlitz liegt Herrnhut, das Zentrum der Brüdergemeine des Begründers Nikolaus Graf von Zinzendorf. Zinzendorf nahm mährische Glaubensbrüder auf und das waren die Anfänge seiner Bewegung. Der ehemalige Bürgermeister empfing uns und führte uns in die Kirche der Brüdergemeine. Im Gegensatz zu unseren protestantischen Gotteshäusern ist diese Kirche schlicht weiß gestrichen, auch das Gestühl

und die Emporen sind rein weiß, der einzige Schmuck ist ein Kreuz über dem Predigtpodium. Er berichtete über die Brüdergemeine, die weltweit arbeitet, über den Gründer Nikolaus Graf von Zinzendorf und über die Situation 1945 und der Zeit bis 1989. 1945 kam es zu einer Katastrophe. Die Russen feierten den Endsieg und dabei zündeten sie die Stadt an, ein Drittel wurde ein Raub der Flammen. Anschließend führte uns der Bürgermeister durch das Museum, über den Friedhof und abschließend in den Verkaufsladen. Spezialität der Brüdergemeine sind die schönen Adventssterne, die es in vielen Größen und Farben gibt. Zu Mittag waren wir dann in Bautzen. Bautzen ist das Zentrum der Sorben.

**Mobile Fußpflege:**

Examierte  
Krankenpflegerin/  
Fußpflegerin hilft bei  
Fußproblemen.  
Tel.: 0 52 09 / 98 06 48  
oder 01 73 / 8 03 15 19

## **Oester-Barkey Touristik**

**Wir gestalten Ihre Urlaubs- und Gruppenreise  
individuell \* professionell \* originell**

29. 11. 2008

**Romantischer Weihnachtsmarkt im  
Freilichtmuseum Hagen**

inkl. Busfahrt, Eintritt und  
kl. vorweihnachtlicher Überraschung  
p.P. **27,00 €**

31.12. 2008

**Holiday on Ice - Münster  
Der Kartenvorverkauf für Silvester läuft!**

Fahrtpreis inkl. Eintritt **61,00 €**  
Senioren **56,00 €**  
Kinder **49,00 €**



**--- Der schöne Nachmittag 02.10.08 + 06.11.08 inkl. Kaffee und Kuchen 14,50 € ---**

06. 12. 2008

**Nikolausfahrt**

nostalg. Weihnachtsmarkt im Weserbergland  
inkl. Busfahrt, Gutschein für 1 Würstchen und  
ein Kaffee o. Glühwein, Nikolausüberraschung  
p.P. **28,00 €**

08. März 2009

Hamburg-Musical

**“Ich war noch niemals in New York”**

Busfahrt inkl. Eintrittskarte PK 2  
Stadtrundfahrt Hamburg  
kleiner Snack und 1 Getränk p.P. **130,00 €**

**Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gern auch über neue Termine!**

**Oester-Barkey Touristik**, Bohlenweg 2, 33649 Bielefeld, Tel. 0521/48044

Diese slawische Volksgruppe unterteilt sich in die ev. Gruppe der Sorben und in die kath. Gruppe der Wenden. Alle Verkehrs- und Straßenschilder sind zweisprachig. In einem typischen sorbischen Restaurant wurden wir mit Brot, Salz und netten Worten empfangen. Nach dem Mittagessen holte uns Herr Nebel, der Stadtführer ab. Bautzen ist ein wunderschönes, gepflegtes Städtchen. Zu DDR-Zeiten hatte es den negativen Ruf, hier befand sich das berühmte Stasigefängnis. Bautzen hatte ähnlich wie Görlitz im Mittelalter seine Blütezeit, davon zeugen die schönen Stiefassaden. Einmalig ist in Bautzen der Dom, eine Simultankirche. Seit der Reformation benutzen Protestanten und Katholiken das Gotteshaus, es ist noch nie zu Unstimmigkeiten gekommen. Bautzen ist auf felsigen Grund gebaut, im Süden fällt es steil ab und unten fließt die Spree.

In der Altstadt wohnten 1945 nur noch ca. 400 Menschen, die meisten Häuser waren baufällig und abgesperrt. Man hatte außerhalb Betonsilos gebaut. In den fast 20 Jahren nach der Wende ist alles im alten Stil neu entstanden, heute leben hier wieder rund 4000 Menschen. Abschließend kehrten wir noch einmal im Wjelbik zu einer Tasse Kaffee ein und saßen im wunderschönen Gewölberaum. Mit sorbischen Worten wurden wir verabschiedet und traten die Heimreise an.

Die gestaltete sich noch recht schwierig, denn im Raum Leipzig standen wir 6 Stunden im Stau. Doch dann brachte uns unser Fahrer Burkhard noch gut und heil zum Isselhorster Kirchplatz.

*Wilfried Hanneforth  
Fotos: Heinz Müller,  
Wilfried Hanneforth*

*Rathaus in Zittau*



## Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258  
33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 / 6 79 17  
[schreiber-gala@t-online.de](mailto:schreiber-gala@t-online.de)

## Isselhorster Dorfgemeinschafts-Fest, eine neue Variante der beliebten Heimatserie oder...

...eine Alternative zu den eindrucksvollen Straßenfesten vergangener Jahre, die bei der Bevölkerung sehr große Zustimmung fanden. Sie erforderten jedoch einen großen organisatorischen Aufwand und einen noch größeren Helfereinsatz von den Vereinen im Kirchspiel.

Der Historische Brennereihof Elmendorf bietet für ein solches Fest ein einmaliges Ambiente und könnte die beliebte Straßenfestserie etwas auflockern. Den vielen Helfern aus den Vereinen böte es

die Gelegenheit, einmal selbst das Tanzbein zu schwingen, sich am künstlerischen Programm zu erfreuen und es mit allen Gästen gemeinsam zu genießen. In einer lobenswerten Gemeinschaftsaktion erarbeiteten und präsentierten unsere heimischen Gaststätten ein leckeres, kulinarisches Angebot zu kleinen Preisen. Durch Abstimmung mit einem umfangreichen künstlerischen Programm, dass neben der Bühne auch den gesamten Brennereihof mit einbezog, ermöglichte es den Gästen beides nach Herzenslust zu genießen.



Siegfried Kornfeld, 1. Vorsitzender des Heimatvereins Isselhorst, konnte neben zahlreichen Gästen und Künstlern auch unsere Bürgermeisterin Maria Unger begrüßen. Sie hatte es sich trotz vie-

*Willi Lange, Rolf Ortmeier und Karin Will verwöhntendie Gäste gemeinsam auf kulinarische Weise*



Vorsicht bissiger Hund!!!



# maas

Ein guter Name für Optik! Schmuck! Uhren!

**P** vor beiden Geschäften

Berliner Straße 107  
Tel. 0 52 41 / 2 88 54  
Steinhagener Straße 3  
Tel. 0 52 41 / 68 71 70

ler Termine nicht nehmen lassen der Veranstaltung einen Besuch abzustatten.

Frau Unger brachte für die Isselhorster Bevölkerung ihre Bewunderung zum Ausdruck, die durch ihren Gemeinschaftssinn immer wieder Leistungen hervorbringe, die selbst in der Gütersloher Bevölkerung große Anerkennung finden.

Sicherlich war die Umstellung vom Straßenfest auf eine geschlossene Veranstaltung bei Elmendorf für viele gewöhnungsbedürftig und dann kostet es für Erwachsene auch noch 5,00 Euro! Leider ist es aber auch nicht so

*Seit Karin Meier Groß und Klein auf die Bühne lockte, ist "Püscheln" neuer Isselhorster Volkssport*

leicht möglich alternativ zu den Straßenfesten ein gleichwertiges Programmniveau an zu bieten. Gute Künstler sind nun mal nicht zum 0-Tarif zu haben.

Wer dennoch das Fest besuchte wurde sicherlich nicht enttäuscht.

Uns erreichten viele positive Stimmen von Gästen, die das Fest und sein Programm begeisterte.

Fazit:

Es hat sich gezeigt, dass einiges in der Organisation zu verbessern wäre.

Es hat sich aber auch gezeigt, dass ein qualitativ gut gestaltetes Fest auf diesem historischen Gelände eine Bereicherung für unsere



*Saxophon-Kunst vom Feinsten: Mr. SAXess*

Dorfgemeinschaft werden kann, wenn wir eine größere Akzeptanz in der Isselhorster Bevölkerung gewinnen.

*Dieter Neumann*



150x52 17.08.2006 14:44 Uhr Seite 1

gestalten | drucken | versenden



**VOGLER  
DRUCK**  
... MEDIENSERVICE

Vogler Druck GmbH & Co. KG  
Gewerbestraße 4 | 32790 Halle Westfal

## Sechs Jahre NATURSCHULE GÜTERSLOH: Isselhorst ist stark vertreten

Seit sechs Jahren gibt es die Naturschule Gütersloh. Hier bemühen sich zahlreiche Gruppen, Vereine und Einzelpersonen, Kindern einen möglichst umfassenden Einblick in Abläufe von Natur und Umwelt spielerisch zu vermitteln.

Die Idee dazu ging von Kleintierzüchtern aus. Sie beantragten 2002

in einem Bürgerantrag an den Rat der Stadt Gütersloh, der Rat möge bei der Einrichtung eines Naturbauernhofes behilflich sein. Als Idee schwebte den Initiatoren eine stationäre Einrichtung auf einem Bauernhof vor, auf dem möglichst viele Tierarten ihre Heimat haben und von Kindern und ehrenamtlichen Helfern in kursähnlichen Angeboten gepflegt und versorgt werden sollten.

Das war allerdings ein gewaltiges Vorhaben und in ausschließlich ehrenamtlicher Arbeit nicht zu stemmen.

So schlug der Fachbereich Umwelt der Stadt Gütersloh den Initiatoren vor, zunächst im Rahmen der Gütersloher Ferienspiele Angebote zu machen. Daraus wurde dann die „Gütersloher Naturschule“. Kleintierzüchter (Kaninchenzuchtverein, Geflügelzuchtverein), Landwirte, Nebenerwerbslandwirte, Naturschützer, Waldpädagogen und Landfrauen machten in den Sommerferien 2002 unter der Organisation der Fachbereiche Jugend und Umwelt der Stadt Gütersloh ihre ersten Angebote.



**Islandpferdehof**  
- in familiärer Atmosphäre -  
**Baumeister**

Niehorster Str. 139  
33334 Gütersloh  
05241 688317  
0170 3868334  
0162 4304556

Reiterferien  
Reitschulbetrieb  
Ovalbahn  
Pensionspferde

Natürlich gab es auch Ausbildungen für diese Aufgaben durch die Stadt Gütersloh

Die Nachfragen der Kinder und ihrer Eltern nach Plätzen in den Angeboten der „Naturschule Gütersloh“ überstiegen vom ersten Tag an die Kapazitäten der Anbieter der Ferienspiele. So versuchte die „Gütersloher Naturschule“ ihre Angebote kontinuierlich auszuweiten. Bald kamen die Imker dazu, ein Fachmann für

Hummeln und Wildbienen, eine Baumschule und weitere landwirtschaftliche Vollerwerbs- und Nebenerwerbslandwirte.

Im Jahr 2005 wurde die Gütersloher Naturschule mobil: Ein großer Bauwagen wurde angeschafft und mit Hilfen der Stadtstiftung und der Gütersloher Umweltstiftung zu einem bunt gestalteten und auf der Straße unübersehbaren pädagogischen Vielweckfahrzeug umgebaut: Im Wagen finden an Tischen und Bänken 10 bis 12 Kinder Platz. Er hat eine Grundausstattung an Materialien und Fachliteratur (Becherlupen, Pinzetten, Bestimmungsbücher, Umweltspiele u. a.) und ist mit elektrischer Beleuchtung versehen, so dass hier auch bei trübem Wetter gearbeitet und gespielt werden kann. Die Palette der Angebote wurde kontinuierlich vergrößert. Zuletzt machte die Naturschule 18 verschiedene Angebote, die sowohl in den Oster-, wie auch in den Sommerferien durchgeführt wurden. Aber noch immer übersteigt die Nachfrage die Zahl der angebotenen Plätze. So konnten in den Sommerferien rd. 370 Kindern ein Angebot gemacht werden, die Nachfrage war aber viermal so hoch.



**Baumschule**

**Westerhellweg**  
Inh. Lothar Damaschek

*...wo Bäume in die Schule gehen.*  
**Engagiert für Kinder und Natur!**

Tuxhornweg 6 – 8 · 33334 Gütersloh · Tel. 0 52 41 / 6 72 01 · Fax 0 52 41 / 68 72 38

**E-Mail: [Baumschule-Westerhellweg@t-online.de](mailto:Baumschule-Westerhellweg@t-online.de)**

Von Anfang an beteiligten sich viele Personen und Gruppierungen aus dem Kirchspiel Isselhorst, so Rainer und Renate Bethlehem mit ihrem Obstgarten, wo auch Angebote zu den „Wilden Wühlern“ (Bodenlebewesen) gemacht werden, der Geflügelzucht- und Gartenbauverein Isselhorst, der Imkerverein, die Baumschule Damaschek, der Nebenerwerbslandwirt S. Kornfeld und – irgendwie auch noch zum Kirchspiel gehörig – der Milchviehbetrieb Ernst- Wilhelm Wege und der Nebenerwerbsbetrieb Eggersglüs – Roggenkamp am Postdamm.

Kinder haben offensichtlich ein ausgeprägtes Bedürfnis, sich in und mit der Natur auseinander zu setzen und zwar nicht nur virtuell über das Fernsehen oder über Bücher. Sie brauchen etwas zum anfassen, denn lernen heißt auch begreifen und das im wahrsten Sinne des Wortes.

Übrigens: Die Naturschule Gütersloh kann noch ehrenamtliche Mitstreiter gebrauchen. Wer einem Hobby frönt, was mit der Natur, mit Pflanzen oder Tieren zu tun hat oder wer als Helfer mitmachen möchte, ist gern gesehen. Der Lohn für diese ehrenamtliche Tätigkeit ist hoch: Wer nach einem Aktionstag spürt, wie die Kinder zwar allmählich müde werden, aber immer noch weiter machen wollen, wer erlebt hat, wie sie ihre Scheu überwinden und ein Tier füttern, anfassen, bei pflegerischen Tätigkeiten mit helfen oder gar ein Tier auf den Arm nehmen, wer die Wissbegier der Kinder erlebt hat, wenn sie Fragen über Fragen stellen oder ihre eigenen Erlebnisse mit Tieren oder Pflanzen erzählen, der ist reichlich belohnt.

Interessenten können sich melden beim Fachbereich Umwelt, (Frau Kuhlmann), Tel. Gütersloh 82 2088, aber auch bei Siegfried Kornfeld, Tel. 687177 oder E-Mail [Skornfld@AOL.COM](mailto:Skornfld@AOL.COM)

*Siegfried Kornfeld*

# Kunst & Genuss am Haverkamp

Am letzten Augustwochenende ging am Haverkamp in Isselhorst die Post ab, der ansonsten beschauliche Dorfteil erlebte einen Ansturm von Besuchern in nie gekannter Art.



Jeder 1. Sonntag im Monat

## Schausonntag

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr,  
ohne Beratung/Verkauf

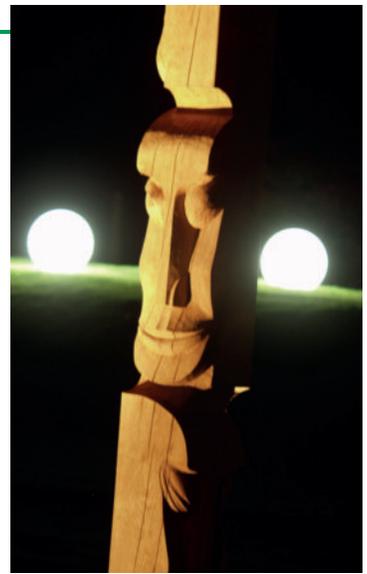
KÜCHEN **könig**

Haverkamp 37 · 33334 GT/Isselhorst  
Telefon 0 52 41/ 64 94  
[www.kuechenkoenig.de](http://www.kuechenkoenig.de)

**SieMatic**

Der Grund dafür war, die Firmen Küchen-König und die Baumschule Varnholt hatten sich für dieses Spätsommerwochenende eine besondere Veranstaltung einfallen lassen. „Kunst & Genuss“, unter diesem Arbeitstitel konnten die Besucher in der neuen Mustergartenanlage am Ende des Haverkamps sich nicht nur ungezwungen blühende Pflanzen anschauen, oder neue Ideen für die eigene Gartengestaltung entwickeln, sondern auch Kunst im Gartenbereich erleben. Das galt gleichermaßen, wenn auch mit anderen Akzenten, für die Beiträge von Küchen-König

Etwa 3.000 Besucherinnen und Besucher nutzen das Angebot und waren durchweg von dieser Ideenkombination begeistert, wie Heiner Varnholt und sein Team aus vielen Gesprächen mit den Gästen erfahren konnten. Garten kann weit mehr sein, als nur eine Grünfläche rund ums Haus, Garten ist auch Lebens- und Erholungsraum, resümiert Gartenfachmann Heiner Varnholt. Diese Erkenntnis war für ihn dann auch der Grund, eine solche Gartenpräsen-



tation der anderen Art zu kreieren. Eine ganze Reihe von Künstlern vervollständigten mit ihren Exponaten diesen Ansatz. Der international bekannte Glaskünstler Michael Gausling stellte anspruchsvolle Glaskunst vor, Elke Krautscheid aus Gütersloh zeigte Schmuck, Silvia Ahlenkamp aus Avenwedde Steinskulpturen für den Garten, Andreas Dorfstecher aus Brandenburg präsentierte Gartenstühle in eher ungewöhnlichem Design und Format. Daneben konnten die Besucher Gartenmöbel der Firma Volker Grett erleben und auch mal so richtig





**WO-TEX  
Lädchen**  
Haverkamp 10  
33334 Gütersloh  
0 52 41 / 6 83 57

**Im Angebot:**  
Strumpfwolle uni,  
100g 3,95 Euro  
Strumpfwolle meliert,  
100 g 4,50 Euro

testen. Dass mit individuell platzierter Gartenbeleuchtung besondere Effekte gestaltbar sind, davon konnten sich die Besucher überzeugen, die noch in den späten Abendstunden die Lichteffekte der von der Firma von Prusky zur Verfügung gestellten Lichtanlagen bewunderten. Eine Reihe weiterer Künstler rundeten mit ihren Werken die Gartenschautage bei Varnholt perfekt ab. Gerade diese Kombination hat wohl viele Besucher angesprochen, denn nicht wenige kamen nicht nur einmal, sondern besuchten die Veranstaltung an beiden Tagen und auch zur abendlichen Gartenbeleuchtung.

Am Samstag gab es einen sommerlichen Gartenabend bei Mondschein & Licht, ein besonderes Erlebnis.

Nur ein paar Minuten Fußweges weiter, bei der Firma Küchen-König konnte man ebenfalls Praktisches und Künstlerisches im Kombination erleben. Neben neuen Kücheneinrichtungen und der praktischen Kochkunst gab es Live-Musik, Malerei, einen Karikaturmaler neben wohlmundenden Weine zu entdecken.

Diese besondere Form des erlebenden Entdeckens fand jedenfalls einen überaus großen Anklang bei den Besuchern.

*Angelika Ostermann*



Wir haben unser  
Sortiment erweitert!

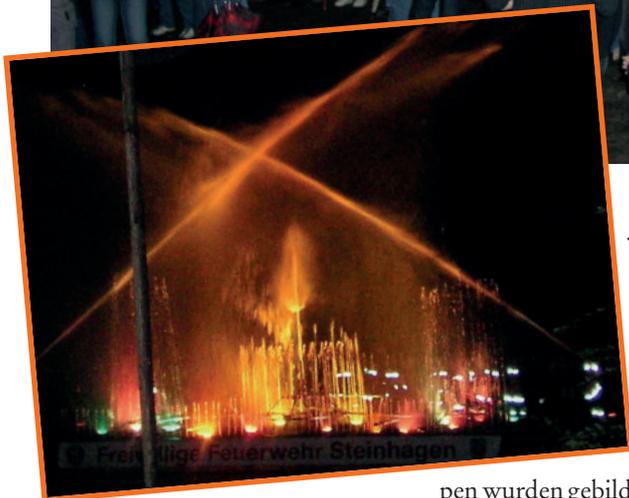
- Formgehölze
- Gartenbonsai
- Mediterrane Pflanzen
- Bäume
- Ziergehölze
- Obstgehölze
- Heckenpflanzen
- Kletterpflanzen
- Gräser
- Lieferservice

... mit eigener Produktion  
über 40 Jahre in Isselhorst.

Mo.-Fr. 9 Uhr - 18.30 Uhr  
Sa. 9 Uhr - 14 Uhr

Haverkamp 79 | 33334 Gütersloh  
Telefon 05241/677 21  
e-mail [info@baumschule-varnholt.de](mailto:info@baumschule-varnholt.de)  
[www.baumschule-varnholt.de](http://www.baumschule-varnholt.de)

# 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Isselhorst



Am 31. Aug. 2005 traf sich zum ersten mal eine Arbeitsgruppe um das 100-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr in Isselhorst zu organisieren.

Jetzt drei Jahre später liegt das Festwochenende hinter uns. In dieser Zeit fanden etliche Besprechungen statt, Arbeitsgrup-

pen wurden gebildet um den Festplatzaufbau zu organisieren, die Festschrift zu schreiben und den Kinderwettbewerb in's Leben zu rufen.

Alles klappte plangemäss. Strohpuppen und Transparente wurden an den Ortseingängen aufgestellt, die Festschrift wurde an alle Haushalte verteilt und das Gerätehaus füllte sich langsam mit Requisiten aller Art.

Als dann aber das Jubiläumswochenende näher rückte, schauten alle besorgt zum Himmel. Das Wetter schien uns nicht gerade gnädig gestimmt zu sein und so fand der Aufbau am Freitag und Samstag teilweise im Regen statt.



Seit über 50 Jahren in Isselhorst...

## BRESCH

Renault - Service und Verkauf

Steinhagener Str. 63, Tel. (0 52 41) 63 17

Genießen Sie den  
Herbst mit einem guten  
Glas Wein!

Es naht die "goldene Jahreszeit" -  
hierzu empfehlen wir Ihnen  
besonders unsere  
ausgezeichneten Rotweine

direkt vom  
Weingut Bender/Pfalz

## Ulis Weindepot

Sabine Schlüpmann

Laurentiusweg 5  
33803 Steinhagen

Fon 05204/6985 Fax 05204/929273  
eMail UliWeindepot@aol.com

Als dann jedoch am Samstag, dem 23. August, die Thunderbirds mit ihrer Show loslegten, hörte es auf zu regnen. Unsere Isselhorster hatten uns trotz schlechtem Wetter die Treue gehalten und so strömten hunderte von Bürgerinnen und Bürgern auf den Festplatz.

Nachdem das Konzert geendet hatte, wendete sich die Aufmerksamkeit auf die Show der Wasserorgel der FF-Steinhagen. Dieses farbenfrohe Spiel aus Licht, Musik und Wasser hatten bisher sicherlich die wenigsten gesehen.

Im Anschluss kamen dann die jüngeren Semester auf ihre Kosten, als Sven Bükler mit seiner Disco-Show bis zum Morgen Stimmung machte.

Der Sonntag Morgen begann mit dem Festakt und Ansprachen der Bürgermeisterin Maria Unger, des Wehrführers Hans-Joachim Koch, des Kreisbrandmeisters Rolf Volkmann, des Staatssekretärs Klaus Brandner und des Ortsheimatpflegers Dietmar Schneider.



Historische Gaststätte  
**Zur Linde**  
Isselhorst

Isselhorster Kirchplatz 5  
33334 Gütersloh

## Wild-Wochen

im Restaurant "Zur Linde"  
vom **10. Oktober bis zum**  
**20. Dezember 2008**  
mit Wild aus der  
eigenen Jagd.



Am **22. November**  
**großes Wildbuffet!**

Dazu bieten wir Ihnen  
erlesene Rotweine an.

Reservieren Sie bitte  
rechtzeitig  
Ihren Tisch!



Ihre Familien Ortmeier  
Tel. (0 52 41) 6 71 96  
[www.zurlinde.isselhorst.gtl.de](http://www.zurlinde.isselhorst.gtl.de)



**H. Drewel**  
Haustechnik-Heizung-Sanitär

Heizungs- und  
Lüftungsanlagen

Gas- u. Wasserinstallation

Edelstahl-  
Schornsteinanlagen

Regenwasser-  
Nutzungsanlagen

Solaranlagen

**Bielefeld-Ummeln**  
Ravensberger Bleiche 28  
Tel.: 05 21 / 4 79 21 84  
Fax: 05 21 / 4 79 21 85

# HANS-JURGEN KONIG

Fahrräder • Mofa • Rasenmäher  
Haushaltswaren • Spielwaren  
Mechan. Reparaturwerkstatt



**SABO**  
Qualitätsschmiede  
für Rasenmäher

**HERCULES**  
BIKEMOTION

Haller Str. 128 • 33334 Gütersloh • Tel.: 0 52 41 / 6 71 28

Der musikalische Rahmen wurde vom Spielmannszug Albersloh und dem Posaunenchor Isselhorst gestaltet. Viele kleine Attraktionen für Kinder, vom Puppentheater über ein Spritzenhaus und eine Hüpfburg bis zum Kinderschminken, standen auf dem Programm.

Die Wiese hinter dem Gerätehaus verwandelte sich in einen „Roten Platz“ als etliche historische Feuerwehrfahrzeuge in einer Fahrzeugschau die technische Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigten. Natürlich durfte auch eine Vorführung mit einer

alten Handdruckspritze nicht fehlen, die zeigte, wie es vor hundert Jahren beim Löschen eines Brandes zugegangen ist.

Wer wissen wollte, wie man sich nach einem Überschlag in seinem PKW fühlt und wie man sich richtig selbst befreit, konnte dies im Überschlagsimulator der Verkehrswacht ausprobieren.

Als dann am Abend das Fest ausklang, schaute man in den Reihen der Kameradinnen und Kameraden in erschöpfte aber glückliche Gesichter. Drei Jahre Vorbereitung und



sehr viel Arbeit hatten sich gelohnt! Nachdem in den nächsten Tagen noch viel Aufräumarbeiten getätigt werden mussten, ist inzwischen wieder der normale Feuerwehralltag eingeleitet.

Wir möchten uns noch einmal bei allen Helfern, Sponsoren und Isselhorsterinnen und Isselhorstern bedanken, die uns geholfen haben, unser Jubiläum so schön gestalten zu können!



*Thomas Uehlendahl und Maskottchen Lobmann freuen sich mit der Gewinnerin Lynn Ruwisch*

Es war schön mit Ihnen zu feiern, aber jetzt sind wir wieder für Sie im Einsatz! 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag.

*Ihre Freiwillige Feuerwehr  
in Isselhorst, Rüdiger Rokohl  
Fotos: Fam. Ortmeier*

# ***Singen - Leistungssport oder Wellness?!***

## ***Probenwochenende des Kirchenchores Isselborst in Nieheim***

„Na, bist du wieder da von deinem Wellness-Wochenende?“ Ich stutze. „Naja, eigentlich haben wir auch ganz schön viel gemacht...“ Aber der Reihe nach.

Wenn sich 40 Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores aufmachen, um in einem Kurort, der mit seinen kulinarischen Angeboten und Museen wirbt (Nieheim), ein Probenwochenende zu verbringen, müssen sie wohl mit solchen Kommentaren rechnen. Dabei sollen von Freitagabend bis Sonntagmittag nicht nur das Requiem von W.A. Mozart, sondern auch Kantaten von Hugo Distler und Buxtehude eingeübt werden. Ein anspruchsvolles Programm also, jeweils dreistündige Proben (vor- und nachmittags) beanspruchen nicht nur die Stimme. Kein Wunder also, wenn die Sänger mit Wasserflaschen durch die Gegend laufen, was mich irgendwie an ein Sportfest erinnert. Nur dass unsere „Turngeräte“ die Noten sind. Aber auch beim Singen ist das „Aufwärmen“ von Stimme und Körper notwendig, was mit viel Spaß und Gelächter am Anfang jeder Probe stattfindet (wie auf dem Bild gut zu erkennen ist), bevor es „ernst“ wird.

Bei der Probenarbeit wurde Kantorin Birke Schreiber von der Korrepetitorin Ching-Ho Chuang unterstützt, so dass sich Frauen- und Männerstimmen zunächst in getrennten Stimmproben die Stücke erarbeiten konnten.

Am Samstagabend trafen wir uns zu einer lockeren Runde, zu der verschiedene Mitglieder lustige Beiträge beisteuerten, u.a. auch zwei spontane Sketche. Unsere Mitsängerin Gudrun Hilbig hatte sogar ein Liederquiz vorbereitet,



*Singen - mit vollem Körpereinsatz – und der Spaß kommt auch nicht zu kurz!  
Foto: Ute Schallenberg*

Schlafen Sie Lebensenergie...  
starten auch Sie ausgeruht in jeden neuen Tag:



*Optimale und automatische Anpassung an die jeweilige Schlafposition*

Schlaf ist ein lebensnotwendiger Vorgang, der Erholung für Körper, Geist und Seele bringen soll. Vom Schlaf hängt alles ab: Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Wohlbefinden. Die SAMINA-Schlaf-Philosophie kombiniert alle bekannten Faktoren, welche die natürlichen Schlafvorgänge des Menschen begünstigen. Der doppelseitige hochelastische frei schwingende Lattenrost wird mit einer Naturkautschuk-Matratze kombiniert.

Schafschurwollauflage, Schafschurwoll-Zudecke und Kissen ergänzen das Ganze zu einem perfekten System, das Ihnen erholsamen Schlaf in einem trocken-warmen Bettklima ermöglicht (antirheumatische Wirkung und Allergiker geeignet).

**Markus Hellweg**

Tischlermeister

Haller Straße 376 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Tel. 0 52 41- 68 88 41



**Nutzen Sie unsere Verleihbett-Aktion!**

## Diät ohne dickes Ende durch erfolgreiche Fettreduktion

- nach einem von Ärzten entwickelten Programm
- mit modernster Körperfettmessung und Auswertungsmethode
- ohne falsche Versprechungen und ohne strenge Verbote



Ute Schallenberg · Ernährungsberaterin bfd eV  
fon 05241.67107 · mobil 0171.6045749  
Haverkamp 29 · 33334 Gütersloh · Isselhorst  
Lippstädter Str. 63 · 33659 Bielefeld-Senne  
www.vitafit-schallenberg.de

für das sie Gesangbuchtexte wörtlich übersetzt hatte. Ein Beispiel: "Aufforderung an ein inneres Organ" herauszukommen und Spaß zu haben" – wissen Sie's? Kleiner Tipp: Es handelt sich um ein bekanntes Lied von Paul Gerhardt. Als Chor ließen wir uns nicht lumpen und sangen die erratenen Lieder gleich vor.

Der Sonntagmorgen begann nach dem Frühstück mit einer Andacht,

die von unserem Mitglied Rosemarie Pohlenz gehalten wurde. Unsere Lebens-„Lasten“, symbolisiert durch einen Stein, konnten wir am Kreuz abgeben und erhielten dafür einen kleinen Edelstein als Zeichen für Gottes Liebe. Mit dieser Stärkung gingen wir in unsere letzte Probe, bevor das Mittagessen den Abschluss bildete. Dann verließen wir in unseren Fahrgemeinschaften das Weber-Haus, das uns diesmal Unterkunft geboten hatte, da die früher gern genutzte Tagungsstätte Haus Reineberg leider geschlossen wurde.

Ist Singen nun Leistungssport oder Wellness? Beides, denn es fordert den ganzen Menschen, mit Körper, Geist und Seele, gerade in der geistlichen Musik. Aber es schafft auch viel Freude, in der Gemeinschaft dieser schönen Beschäftigung nachzugehen. Ob unsere Probenarbeit etwas „gebracht“ hat, können Sie selbst nachhören: Unser Konzertermin: Requiem von W.A. Mozart am 9.11. in der Ev. Kirche Isselhorst.

... Und natürlich singen wir auch gern für Sie im Gottesdienst! Hören Sie mal rein...

*Imke Kuck*

## Dreesbeimdieke

...wir sind seit **145** Jahren gerne für Sie da!

Feiern Sie mit!

Jubiläumsangebote

vom 10. bis 15. Nov. 08



Mo – Fr 7.00 – 19.00 Uhr und Sa 7.00 – 16.00 für Sie geöffnet  
Tel. 0 52 41 / 6 71 90 · 33334 Gütersloh-Isselhorst



Die neue  
**Herbstmode**  
ist eingetroffen!

Wir freuen uns auf Sie!

Isselhorst · Haller Straße 220  
Mo.-Fr. 10-12 und 15-18 Uhr,  
Sa. 10-13 Uhr, Tel. (0 52 41) 62 89  
Änderungen im Haus **P**

# 90 Jauer, Ende det ärsten Weltkriejet, wecken bi mi Erinnerungen!

Foto: Ingbert Drews

Mien Vadder was in 'n ärsten Weltkriege Sßaldode in Frankrieich. Häi is 1916 anner Sßomme in Chefangenschaft cheron un dat bet 1920. Sßolange häi liawet häw, hadde häi Wäihdage out düaßer laijen Tiet. Ne Stunne no Middag mosse häi ne halwe Stunne Pause maken, häi wochte witt ümme de Niasen, häi stüahne, de Magen vokrampfe fïick. Et wöieren Folgen out de laijen Tiet de Chefangenschaft.

Os Kind was ik nieschirig, et wöiern men ärst 20 Jauer vochoon, os de ärste Weltkrieg un de Chefangenschaft toenne was. Ik fräich faken mienen Vadder, vottell mi doch wat out Frankrieich, out de Tiet de Chefangenschaft un os Sßaldode. Domols, ümme 1940 was Frankrieich doch ümmer na ouse chraude Feind.

Dann vottelle mien Vadder: „Et was 1916 an de Sßomme, dat is nen Fluss un ne Landschaft in Nordost Frankrieich. Ik häwwe Chlücke hat, dat ik unverwundet in Chefangenschaft kamm. Viale Kameraden hät iahr Lieaben voluarn. Dann kamm ne chanz laije Tiet. Wi wöiern in chrauden Lagern unnerbrocht un et chaff kouw wat to iaden. Middags nen Teller Waderßuppe, do kiaken mäier Augen rin os rout. Oms chaff et ne Rousen drüjet Braut un nen biatken kaule Täi. Dat chäng wiakenlang ßowieder, bi Dage schwauer arbäiden bi wäinig laden. Do häwwe ik mi den Magen bet vondage voduarnen. Wi mössen achter de Front upröümen un anner Bahn arbäiden un Waggons outlaan. An de Bahn können wi dat ärste Mol nen paar Lebensmiddel organisieren. Wi böünen us de Büxenbäine unnen tau un de stoppen wi met Wallnüade, Kartuffel oder Appel vull. Wi maschiern Oms ümmer dräi Mann tiagenänanner os Kolonne in 't Lager. Blaut de Middel-



Eröffnung der Ausstellung "90 Jahre Ende des 1. Weltkrieges" am 07.09.2008

ste hadde dann ümmer de Büxen vull. Wenn de Posten mol wat miarket hadde, springen de rechte un de linke Kamerad no den Posten un bewiesen iahr Unschuld. In ouser Baracke hädden wi Fautbodenbriar lösnahmen, nen Lock maket un dat was ouse Depot.

In den Lägern wöiern Bouern, Beamte, Arbäider un Handwiarker. Wi Handwiarker hät os ärste de bittere Naut vobiadat. Wi können out Nix wat maken. Wi hät ouse Handarbäiden den Posten fo Lebensmiddel anbuarn, un dat klappe. Achter de Front lag viales harümme. Ik häwwe Granat- und Patraunenhülsen out Messing ßocht un bearbäid't. De Hülsen met Sßand füllt un met primitiven Wiarktöüjen vorschönt, ziseliert un schöne Muster upbrocht. De Posten wöiern becheistert un chäiben us dofo onnik Vopflegung. Wi hät dann viale Kameraden met döüertuagen un fo den chrötsten Hunger bewahrt. Bet ton Kriesenne, 1918, häwwe ik blaut twäi Mol Post von tohous out Ebbeslah kriegten. Os ik den twäiden Bräif laus, blaiw mi de Ohm oude, miene Mudder, diene Oma, was ol vorn halben Jauer stuarben. Ik häwwe mi domols unnert Bedetuagen un ärst äinmol met 21 Jauern derbe chrienen.

Os de Krieg 1918 toenne was, chäng et auk den Chefangenen nen biatken biader. Dat laden schmecke un wi wöchten auk nich ma ßo schikaniert. Ja, mien Junge, fo von Dage reicht et, muan vottelle ik wieder.“

1920 kamm mien Vadder ouder Chefangenschaft un häi konn Adenauer diartig Jauer läder nich vostohn, dat häi met Frankrieich Freundschaft schlouden woll. Doch, os mien Vadder 70 Jauer ault was, menne häi: ik laiwe, et was doch richtig, wi Deutsken küant no Frankrieich fäuern, de Franzausen kuamt no us. Dräi Krieje ßend auk wohl chenaug wi-

**DALKMANN  
GERÜSTBAU**

33334 Gütersloh

Werner-von-Siemens-Str. 7

☎ (0 52 41) 70 27 74  
Fax (0 52 41) 70 27 75

an, 1870-71, 1914-18 un 1939-45.  
De haugen Löüe, de dat ßaijjen  
hät, müat 't vohandeln, met äinan-  
ner köüern un nich buts met den

ßkäbel rassen un schäiden.  
ßkäldode- - Soldat  
Wäihdage - Schmerzen  
laijjen Tiet - schlechte Zeit

nieschierig - neugierig  
Rousen Braut - Knust Brot  
chrianen - geweint  
*Wilfried Hanneforth*

# DAS FIAT SCUDO FRISCHDIENSTMOBIL



Abb. enthält Sonderausstattung.

- Bis zu 6 m<sup>3</sup> Ladevolumen
- Bis zu 925 kg Nutzlast (mit Ausbau)
- Geteilte Hecktür
- Neue Multijet-Dieselmotoren mit bis zu 100 kW (136 PS)\*
- Integrierte Kühlanlage
- Niedriges Materialgewicht
- Spritzwassergeschützte Deckenleuchten
- Einteilige Bodenwanne mit hohem Rand
- Rundum laufende Zurrleisten

01/08

\* Kraftstoffverbrauch nach RL 80/1268/EWG (l/100 km): kombiniert 7,4 – 7,6; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km): kombiniert 200.

## Tageszulassung aus 09.2008

Version kurz - 120M.jet -  
mit Klimaanlage und Radio-CD

Unser Angebot: **17.880,-** zzgl. MWST

Ihr Fiat Professional Händler:

NUTZFAHRZEUGE  
**SCHLIEPHAKE**

Carl-Zeiss-Straße 2 · 33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 22 15 70 · Fax 22 15 724



**PROFESSIONAL**

## Nachruf Heinz Gude

Der letzte noch lebende Bürgermeister der ehemals selbständigen Gemeinde Niehorst im Kirchspiel Isselhorst schloss am 17. Juni 2008 für immer seine Augen.

Von 1957 bis zu kommunalen Neuordnung 1970 hat er maßgeblich die kleine Landgemeinde mitgestaltet.

Zur Welt kam er auf einem Bauernhof in Westerkappeln im Kreis Steinfurt, wo er mit 5 weiteren Geschwistern in der Obhut einer bäuerlichen Familie aufwuchs. Geprägt von Haus und Hof hatte er sich schon früh für den Beruf des Landwirts entschieden.

Der zwischenzeitlich ausgebrochene II. Weltkrieg machte aber seinen Wunsch zunichte, denn er musste Soldat werden. Im Oktober 1939 zur Luftwaffe eingezogen, wurde er ausgebildet in der Stuka-Schule bei Wien. Später war er mit der 14. Luftwaffen-Felddivision auf dem Kriegsschauplatz in Norwegen eingesetzt. Ausgezeichnet wurde der junge Unter-

offizier mit dem Kriegsverdienstkreuz 1. und 2. Klasse. Er hatte Glück und kam nach kurzer Gefangenschaft schon am 18. August 1945 wohlbehalten aus dem Krieg zurück.

1950 heiratete er in Niehorst die Anerbin eines bäuerlichen Anwesens, Hilde Verleger, die mit ihrer betagten Mutter den Hof bewirtschaftete. Aus der Ehe ging eine Tochter hervor, Anneliese, heute Schröder. Die junge Familie hatte es schwer, lebte spartanisch einfach mit dem Ziel, notwendige Investitionen für ein neues Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude zu erwirtschaften. Mit Ausdauer und viel Fleiß gelang es ihnen, das Vorhaben zu verwirklichen.

Heinz Gude war Bauer mit Leib und Seele und liebte die Jagd. Er spielte leidenschaftlich Karten und ließ seine wöchentliche Doppel-



kopfrunde nicht zu kurz kommen. Er war auch langjähriger Fahnenträger der Kyffhäuser-Kameradschaft Isselhorst. Als Kamerad und Vorstandsmitglied zeigte er sich immer vorbildlich und äußerst hilfsbereit.

Sein so plötzliches Abtreten zur „großen Armee“ hat uns tief bestürzt.

Stillstand war für ihn Rückgang und so lag ihm auch die weitere Entwicklung der Gemeinde am



**LÜTKEMEYER  
FLORISTIK**

**KERKER**

Steinhagener Str. 13  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Tel. 68 77 55

## Niehorster Autorecycling

... eine saubere Sache

Wir bieten an:

- Altmetallentsorgung
- Abholung und Entsorgung von Altfahrzeugen
  - Absetzmulden • Containerdienst
  - Fahrzeugtransport
- Verkauf von gebrauchten Ersatzteilen
- Vermietung von Hubarbeitsbühnen
- Entsorgung von: Altreifen, Bauschutt, Gartenabfällen, Hausmüll, Holzresten

**Jetzt neu!**

Inhaber: Maik Milsmann  
Im Krupplloch 4 · 33334 Gütersloh  
Telefon 0 52 41 / 6 83 53 · Telefax 0 52 41 / 34 05 58

Herzen. 1957 wurde er Bürgermeister seiner Gemeinde. Bürgernähe, Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit waren für ihn wesentliche demokratische Fundamente, er war Garant der kommunalen Selbstverwaltung, der sich für die Stärkung der bürgerschaftlichen Mitwirkung einsetzte. Reich an Erfahrungen, sicher um Urteilsvermögen und auf menschlichen Ausgleich bedacht, übte er sein Amt aus. Seine geschickte, immer mit etwas Humor gewürzte Verhandlungsführung war hoch geschätzt. Ebenso machte er sich stark für ein kleines Ehrenmal (Standort: Niehorster Busch auf dem ehemaligen Schul-

gelände) für die gefallenen und vermissten Väter und Söhne aus der Gemeinde, die in beiden Weltkriegen draußen geblieben sind. Auf Anregung eines Schützenbruders wurde auf dem Niehorster „Dreiecksplatz“ Ellernhagen/Lütgertweg inmitten der Wohnsiedlung unter Einbeziehung eines schon älteren Baumbestandes „Erlen“) eine würdige Stätte gefunden und der Ehrenstein vor nicht langer Zeit vom städtischen Grünflächenamt und Schützenbrüdern in Eigenleistung dorthin umgesetzt. Die Einweihung dieser Gedenk- und Mahnstätte konnte Heinz Gude, als einziger noch lebender Urheber aus

dem damaligen Rat, noch miterleben.

Die Baulust der Bürger zwang den Gemeinderat mehr oder weniger, das Wohnsiedlungsgebiet zu erweitern. Bevor das realisiert werden konnte, gab es behördliche Auflagen und viel Ärger. So sollten finanzschwache Gemeinden wie Niehorst erst ihre Steuerkraft anheben durch die Ansiedlung von Gewerbebetrieben und dafür Flächen ausweisen. Anschließend durfte die schon vorhandene kleine Wohnsiedlung flächenmäßig erweitert werden. Dies alles gelang dem Gemeinderat unter seiner Federführung „mit sehr viel Bauchschmerzen“. Im Außenbereich konnte man auf ein intaktes Straßen- und Wegenetz verweisen, außerdem war ein gemeindeeigenes Klärwerk vorhanden und das bei dem geringen Steueraufkommen – alles schuldenfrei.

Ich wäre unaufrichtig, würde ich seine Verletzbarkeit nicht ansprechen. Er war immer nach allen Seiten offen und erwartete das auch von seinen Mitstreitern. Dem war aber leider nicht so. Er entzog sich bewusst bei allen Verhandlungen über den anstehenden Gebietsänderungsvertrag in 1969/70, ließ sich vertreten von seinem Stellvertreter. Es war sein stiller Protest gegen den Vertrauensbruch, der ihm während der letzten Gemeinderatswahl 1969 angetan wurde. Die Heimtücke einiger seiner langjährigen Mitstreiter hat er bis zu seinem Lebensende nicht verwunden.

Ich habe mit Heinz Gude einen guten Freund verloren.

Heinz Gude hat in den vielen Jahren seines politischen Wirkens im örtlichen Bereich viel Gutes zum Wohl seiner Mitmenschen geleistet; er hat sich um die Gemeinde Niehorst verdient gemacht.

*Heinrich Krümpelmann  
Niehorst*



## Rundum Sicherheit aus einer Hand

- Kraftfahrt
- Hausrat
- Gebäude
- Haftpflicht
- Unfall
- Leben
- Pensionsfonds
- Kranken
- Rechtsschutz
- Bausparen und Baufinanzierung
- Investmentfonds
- Geldanlage und Kredite
- Betriebliche Altersversorgung

LVM-Servicebüro  
**Fehlow-Thenhausen**  
 Kahlertstraße 53  
 33330 Gütersloh  
 Telefon (05241) 34988  
 info@fehlow-thenhausen.lvm.de



## 26. Hobbykegelturnier der Volksbank Gütersloh im Kirchspiel Isselhorst

Am 26. April 2008 fand das 26. Turnier für Hobbykegelvereine des Kirchspiels Isselhorst in der Gütersloher Stadthalle statt. Veranstalter war - wie in jedem Jahr - die Volksbank Gütersloh, die diese alte Tradition von der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst übernommen hat.



Dieses Bild zeigt die Mannschaft Volle Pulle 66  
 Von links nach rechts: Volksbank-Marktbereichsleiter Norbert Bole, Dieter Brummel, Dieter Rehbage, Herbert Robkämper, Heinrich Beckebans und Wolfgang Lüker

16 teilnehmende Mannschaften lieferten sich auf der modernen Bahn einen fairen Wettkampf mit denkbar knappen Ergebnissen. Damit alles korrekt zugehen, fungierten die MitarbeiterInnen der Volksbank als Schiedsrichter. Leider ist die Teilnehmerzahl in den letzten Jahren rückgängig. Es zeigt sich, dass Kegeln bei der Jugend nicht mehr so "in" ist wie in den Anfangszeiten dieses Turniers.

Wie in jedem Jahr traten alle Mannschaften und EinzelkeglerInnen mit dem Ehrgeiz an, vordere Plätze zu belegen, die gleichzeitig mit einer Einladung zur Siegerehrung verbunden sind. Eine sehr konstante Höchstleistung lie-

fert alljährlich die Mannschaft "Volle Pulle 66" ab, die sich zum Abonnementsieger in der Herrenklasse entwickelt hat.

Am 15. August war es soweit. Wir - das Team der Volksbank - durften über 60 Gäste zur Siegerehrung auf der riesigen Terrasse des schönen Niehorster Schützenhauses begrüßen. Unterstützt wurden wir durch Sabrina Krümpelmann und Daniela Blümner vom Schützenverein, die für die Getränke zuständig waren.

Da es Petrus gut mit uns meinte, konnten wir auf der Terrasse bis in die Nacht hinein feiern. Die Stimmung war wie immer hervorragend; es war ein richtig schöner Abend mit viel Gesprächsstoff.

Lautstark mit einem vielfachen "Gut Holz" wurden die SiegerInnen geehrt:

### Mannschaftswertung/Damen

1. Blauer Montag
2. Kegelwischer
3. TVI Tischtennis

### Mannschaftswertung/Herren

1. Volle Pulle 66
2. TVI Tischtennis
3. SV Niehorst

### Mannschaftswertung/Gemischt

1. TVI Tischtennis
2. Blauer Montag
3. SV Niehorst

### Einzelwertung/Damen

1. Anja Bobe
2. Jutta Siekmann
3. Cäcilie Blomeier

### Einzelwertung/Herren

1. Ralf Hamann
2. Siegfried Fehlow
3. Erich Reckmann

Vielleicht sind noch weitere Hobbykegelvereine auf den Geschmack gekommen, mitzumachen - beim 27. Hobbykegelturnier im nächsten Jahr.

Bis dahin ein "Gut Holz".

*Norbert Bole*

**Echt stark!**

**Elektro Schwake**

- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Elektroanlagen

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10
- 33334 Gütersloh
- Werkstatt: Niehorst,
- Hovestrang 182

Telefon (0 52 41) 2 71 01  
 Telefax (0 52 41) 2 71 09  
 Internet: [www.elektro-schwake.de](http://www.elektro-schwake.de)



## **Bio-Limonade aus der Region Feldmann-Getränke in Isselhorst ist seit Juni 2008 BiO-zertifiziert**



Die Bio-Zertifizierung ermöglicht Feldmann-Getränke im Bereich Erfrischungsgetränke gesunde wellness-orientierte Produkte anzubieten. Die neue Bio-Limonade mit der Geschmacksorte Granatapfel richtet sich gezielt auf den bestehenden Trend und Kundenwunsch, sich nach gesunden Alternativen im Bereich Limonaden umzuschauen.

Weiterhin nimmt Feldmann-Getränke die gute Apfelernte 2008 als Startpunkt für eine ganz andere Verpackungsvariante. Die Süsstomerei bietet nun auch 5 Liter Bag in Box - Behälter an mit 100% frischem Apfeldirektsaft aus der Region. Wie der Name schon sagt, handelt es sich um einen doppelwandigen Beutel, indem der Saft steril eingefüllt wird.

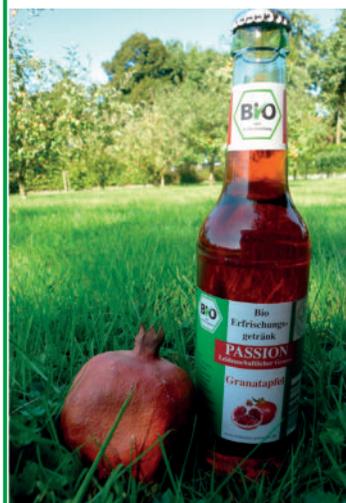
Dieser Beutel hält den Saft weiterhin steril und frisch, er wird durch einen umliegenden Karton gestützt und geschützt. An einem Spezialzapfhahn kann dann kinderleicht gezapft werden. Der Apfelsaft hält sich nach Anbruch des Behälters bis zu 90 Tagen. Voraussetzung ist, dass keine Luft eindringt. Dies passiert nicht, wenn der bei Anbruch flach liegende Karton nicht wieder aufgestellt wird.



Der Behälter hat den Vorteil, dass er leichter zu transportieren ist. Die Handhabung ist einfach, Kinder können sich ihren Apfelsaft selber zapfen, der Saft bleibt im Karton frisch und kühl, eine Extrakühlung ist nicht notwendig und der Karton kann wiederverwertet werden. Der „Bag in Box“ eignet sich besonders für Familien und Kindergärten.

# **Feldmann** -Getränke

Seit Juni 2008 BiO-zertifiziert!  
DE-021-Öko-Kontrollstelle



Postdamm 289  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Tel. 05241/67893  
[www.feldmann-getraenke.de](http://www.feldmann-getraenke.de)

Detlef Feldmann, Inhaber der Süsstomerei über die diesjährige Apfelernte:

„... die Bäume hängen im diesen Jahr voll, wir freuen uns auf die vielen Apfelkunden, die ihr Obst zu uns bringen. Denn der Apfelsaft aus den Streuobstwiesen der umliegenden Region schmeckt immer noch am Besten. Aber nicht nur Privatkunden kommen zu uns auf den Hof, auch der Naturschutzverband NABU aus Oelde/Warendorf lässt seine Streuobstpfel bei uns zu Saft verarbeiten. Und zur Info für die, die es noch nicht wissen, Äpfel werden bei uns auf dem Hof immer Montags von 8.00 bis 18.00 Uhr angenommen. Für 100 kg Äpfel erhält der Kunde zum Tausch 80 Flaschen Saft zu einem günstigen Verarbeitungslohn.“

Kontakt: Feldmann-Getränke  
Postdamm 289  
33334 Gütersloh  
Tel. 05241/67893

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

# **barzak** SANITÄR+HEIZUNG

Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80



## ***Entspannung pur, Frau Henkenjohann weiß, wie es geht! Viele entspannte Kinder „Unterm Regenbogen“***

Wenn Menschen sich zusammen-tun und Ideen entwickeln, kommt oft Gutes dabei heraus. So auch dieses Mal, als sich der Elternrat des ev. Kinderzentrums „Unterm Regenbogen“ mit dem Team zusammen setzte mit der Frage: wie können wir unseren Kindern bei einem manchmal so ausgefüllten Programm ihres Lebens einen Ausgleich bieten? Da kursierten Wörter wie Wellness auf der Erwachsenenenebene und auch einfach das Zauberwort Entspannung. Von da war es nicht mehr weit, mit der in Isselhorst in der Zwischenzeit gut bekannten Frau Henkenjohann zusammen ein

Konzept zu entwerfen, wie alle Kinder unserer Tageseinrichtung in den Genuss von Entspannung kommen können.

Es wurden im Frühjahr dieses Jahres 6 Termine vereinbart, zu denen Frau Henkenjohann jeweils 10 Kindern Wohlfühlmomente vermittelte mit Klangschalen, mit Edelsteinen und sogar mit Kopfmassagen.

Einstieg in eine solche Entspannungsstunde war für die Kinder eine Phantasiereise. Es war einfach beeindruckend zu erleben, wie gerade Kinder, die einen hohen Aktivitätsdrang haben und auf der anderen Seite eher weniger Kon-

zentration im Alltag zeigen, sich ganz auf die Entspannungsmomente einlassen konnten.

Auch eine Erwachsene durfte die jeweilige Entspannungsstunde der Massagetherapeutin mit erleben. Das natürlich mit dem weiteren Gedanken: bald sind es die Erzieherinnen, die aus Ihrer methodisch- didaktischen Kompetenz und mit einem Ansatz dieses speziellen Wissens bestimmte Erlebnisse im Alltag der Kinder vertiefen können.

Dann natürlich ohne Frau Henkenjohann, die für diese bis jetzt einmalige Entspannungssituation mit allen Kindern der Tageseinrichtung unverzichtbar war.

Die Eltern, die in unserer Tageseinrichtung im Laufe des Kindergartenjahres Geld erwirtschaften durch Adventverkauf und Trödelmärkte, haben gerne einen Teil davon abgezweigt, um ihren Kindern etwas zu vermitteln, was in unserer Zeit so notwendig ist und manchmal eher Seltenheitswert hat: Entspannung pur.

Danke Frau Henkenjohann!

*Bernd Harnitz*



**Gestresst ...? Ausgewertet ...?**  
**Kurzurlaub für Körper, Geist und Seele**

Edelstein-Massage	49 €
Aroma-Ganzkörpermassage	44 €
Shiatsu-Wellness-Massage	39 €
Fußenergie-Massage	29 €

### **Geschenkgutscheine**

**Ganzheitliche Massagetherapeutin  
Petra Henkenjohann**

Zum Brinkhof 18C · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Tel. 0 52 41/9 98 68 61 · Mobil 01 73/4 10 59 94

## Ausstellung des Geflügelzucht- und Gartenbauvereins Isselhorst e.V.

### Nach 100 Jahren ist noch immer nicht Schluss!!!

In diesem Sinne findet am 11. und 12. Oktober 2008 die Ausstellung des Geflügelzucht- und Gartenbauvereins Isselhorst e.V. statt. Hierzu lädt der Verein mit seinen Mitgliedern ein.

Die mittlerweile schon traditionelle Ausstellung findet in der Isselhorster Festhalle statt.

Hier präsentieren die Geflügelzüchter unseres Vereins ihre Hühner, Enten, Gänse und Tauben. Auch aus dem Bereich des Gartenbaus wird eine reiche Palette an Obst und Gemüse gezeigt.



Die Eröffnung der Ausstellung findet am Samstag den 11. Oktober 2008 um 17.30 Uhr statt und sie ist dann bis um 21.00 Uhr geöffnet.

Am Sonntag öffnet die Ausstellung von 9.00 bis 17.30 Uhr. An beiden Tagen hat die Cafeteria geöffnet. Es gibt Kaffee und ein breites Angebot an selbstgebackenen Kuchen.

Ebenfalls an beiden Tagen gibt es eine Tombola, die natürlich wieder mit wertvollen Preisen bestückt ist.

Die Jugendgruppe des Vereins organisiert am Sonntag ein „Geflügelbingo“. Der Erlös des Geflügelbingos wird zu Gunsten der Jugendgruppe eingesetzt.

Wir hoffen für unsere Ausstellung auf viele Besucher und schönes Wetter.



Christian  
**Westerhelweg**  
HEIZUNG SANITÄR

Telefon: 0 52 41 / 6 71 87 · Fax: 0 52 41 / 6 86 03  
www.westerhelweg-installation.de  
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

# Von Isselhorst nach Sydney und zurück - Der Weltjugendtag 2008 in Australien



Seit 3 Jahren nun setze ich mich in der Messdienerarbeit der kleinen katholischen Kirche Maria Königin für junge Leute aus Isselhorst ein. Im Jahr 2005, nach dem wunderbaren XX. Weltjugendtag in Köln, wo weit über eine Million junger Menschen zusammenkamen, um den Glauben zu feiern, begann ich meine Arbeit in dem freundlichen Dorf und ich war sehr motiviert! Warum? Das möchte ich beschreiben, indem ich meine Erfahrungen vom diesjährigen Weltjugendtag in Australien mit Ihnen teile.

Diesmal begann alles mit einer viel längeren Reise - 22 Stunden Flug - auf die andere Seite der Welt. Es kostete Kraft, die Anreise zu überstehen, aber es hat sich gelohnt: In der ersten Woche wurde die 260-köpfige Pilgergruppe aus dem Erzbistum Paderborn in Gastfamilien in der Stadt Bendigo untergebracht, die nördlich von Melbourne liegt und ungefähr so groß ist wie Gütersloh. Uns wurde eine Gastfreundschaft entgegengebracht, wie wir sie noch nie erlebt hatten. Ich erfuhr sehr viel über das Land, die Lebensweise (nach dem Motto „No worries!“ - „Keine Sorge, nur Mut!“) und Geschichte Australiens, aber auch - und das war mir besonders wichtig - wie die Menschen dort ihren christlichen Glauben leben. Wo normalerweise der Altersdurchschnitt im Sonntagsgottesdienst bei über 50 liegt, da lag er während des Weltjugendtages bei 20 und 25; Bands mit eigens komponierten Songs untermalten die Andacht. Die älteren Menschen ließen sich anstecken von der unglaublichen Freude und Begeisterung, die wir jungen Leute füreinander und für Gott aufbrachten, niemand wurde



oben rechts: Johannes Hölscher,  
mit Gitarre

*Farbenfroh, international und  
friedlich... was will man mehr!*



ausgeschlossen und wirklich jeder konnte spüren, dass etwas Großes seinen Anfang nahm.

Aus dieser Stimmung heraus führen wir nach einer großartigen Woche nach Sydney (wiederum 12 Stunden Busfahrt), um dort mit all den Tausenden aus aller Welt zusammenzukommen. Die Europäer waren gut vertreten, Nord- und Südamerikaner, Mexikaner, Einwohner von Fidji und den Philippinen, aus der Diözese Hong Kong, Leute aus Jamaica und Afrika - und die Australier! 223.000 registrierte Pilger besiedelten ab jetzt die heimliche Hauptstadt Australiens, das Opernhaus und die Harbourbridge waren nicht nur touristische Ziele, sondern Gebetsstätten und Pilgerwege; Musik, Tanz und Lachen vereinigten die ganze Innenstadt. Für Nachdenklichkeit und Einkehr sorgten die Großveranstaltungen: Eröffnungsmesse, An-

kunft des Papstes, Kreuzweg und die Abschlussmesse. Am Rande dieser Veranstaltungen war immer Zeit zu Gesprächen, Gebeten und Gesang.



Wie schon 2005 wurde mir einmal mehr klar: „Die Kirche lebt und die Kirche ist jung“ (Benedikt XVI).

Wir kamen aus „Downunder“ mit vielen neuen Adressen und Erfahrungen wieder zurück, ich nahm eine ganze Ladung Gelassenheit der Australier mit. So ein Weltjugendtag stiftet Motivation. Motivation, aufeinander zuzugehen, Motivation den Glauben weiterzugeben, Motivation, seine Fähigkeiten einzusetzen für die Anderen.

2011 findet der nächste Weltjugendtag in Madrid statt, den ich auf keinen Fall verpassen will. Jeder ist dort willkommen, vor allem Jugendliche zwischen 16 und 30 Jahren. Egal, ob katholisch oder evangelisch, christlich geprägt oder überhaupt nichts mit Kirche am Hut, man wird aufgenommen wie ein Freund bei Freunden und kommt bestimmt mit neuen Ideen und Gedanken zurück!

Weitere Infos zum Weltjugendtag 2008 in Sydney:  
[www.wyd2008.org](http://www.wyd2008.org)

*Johannes Hölscher*

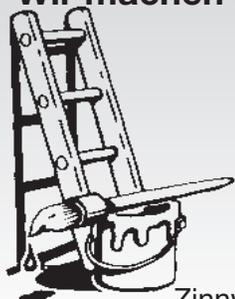


## Gasthof Baumann

An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Gasthof Baumann - Weserstraße 19 - 33649 Bielefeld  
Tel.: 0 52 41 / 66 66 - Fax: 0 52 41 / 68 87 11

**Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!**



**MALERMEISTER  
UDO PLABMANN**

Fax 0 52 41 / 96 12 90  
Tel. 0 52 41 / 69 57

**Funk 01 71 / 32 95 643**

Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
[www.malermeister-plassmann.de](http://www.malermeister-plassmann.de)

Bodenbeläge  
Teppich- und  
Teppichbodenreinigung  
Sonnenschutz  
Insektenschutz  
Tapeten  
Feng Shui  
Einrichtungsberatung  
und Seminare

**Innenausstattung  
Mersmann**

Inh. A. Lachmann

Isselhorster Straße 412 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

Tel. 0 52 41 - 6 78 00 · Fax 0 52 41 - 6 70 94

[www.innenausstattung-mersmann.de](http://www.innenausstattung-mersmann.de)

Mo - Fr 16.00 - 18.30, Sa 10.00 - 13.00, Termine nach Vereinbarung

## Michael Haack neuer Leiter der Sparkasse in Isselhorst



Die Geschäftsstelle der Sparkasse in Isselhorst hat einen neuen Leiter. Michael Haack folgt auf Petra Faustin, die bereits ihre Elternzeit angetreten hat. Der 40-jährige Sparkassenbetriebswirt leitet schon seit einigen Jahren die Geschäftsstelle in Avenwedde-Bahnhof und trägt auch hier weiterhin die Verantwortung. Haack bringt sehr viel Erfahrung mit, denn in der Zeit von 2000 bis 2004 war er bereits als stellvertretender Leiter in Isselhorst tätig. „Ich freue mich, neben der Leitung in Avenwedde-Bahnhof, gemeinsam mit meinem Team auf die neue Aufgabe in Isselhorst. Die Sparkasse legt auch weiterhin großen Wert auf die Nähe zum Kunden und die individuelle Beratung“, so Haack bei Antritt seiner neuen Position. Der neue Leiter wird in Isselhorst die Geschäftskunden betreuen. Seine Vertreterin, Kathrin Eusterbrock, ist für das Privatkundengeschäft verantwortlich.

## Planspiel Börse – Neue Runde beim Wirtschaftslernspiel der Sparkasse

Schon junge Menschen sind aufgefordert, sich aktiv um ihre finanzielle Zukunft zu kümmern. Dazu gehört auch, dass Jugendliche sich frühzeitig mit den Grundlagen der ökonomischen Prozesse vertraut machen und für Wirtschaft interessieren.

Das Planspiel Börse motiviert Schüler auf spielerische Art und Weise, sich in einem spannenden Wettbewerb mit anderen Jugendlichen mit den ökonomischen Zusammenhängen in der sozialen Marktwirtschaft zu beschäftigen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer breiten Allgemeinbildung.



Die nächste Spielrunde startet am 6. Oktober 2008. Die Jugendlichen schließen sich in Teams zusammen und erarbeiten eine Strategie für ihr Depot und ihre 50.000 Euro Startkapital. Gemeinsam entscheiden sie, welche der 175 ausgewählten Werte die erfolgversprechenden sind und wie lange sie im Depot gehalten werden sollen. Dabei erweitern die Schüler ihr wirtschaftliches Grundwissen, lernen und wo man sich Informationen beschafft und wie diese zu bewerten sind.

Das Planspiel Börse steht seit über 25 Jahren für finanzielle Bildung und Vermittlung von wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Zusammenhängen. Die Sparkassen unterstützen damit die Jugendlichen, sich aktiv mit ihrer persönlichen Finanzplanung auseinander zu setzen und eigenverantwortliches Entscheiden zu üben. Nicht zu unterschätzen sind dabei die Förderung des Teamgeistes und das Einüben sozialer Kompetenzen wie Konflikte lösen, Absprachen einhalten, andere überzeugen, denn die Schüler müssen in-

nerhalb der Spielgruppe kooperieren. All dies sind wichtige Fähigkeiten, die weit über die Schule hinaus Bedeutung haben.

Die sechs Teams mit der besten Anlagestrategie in ganz Deutschland werden vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband zur Bundessiegerehrung nach Berlin eingeladen. Hier stehen neben Fernsehauftritten und Sightseeing auch Workshops auf dem Programm, die den Jugendlichen dabei helfen, sich bei der großen Gala perfekt zu präsentieren. Das Top-Team reist außerdem zur europäischen Siegerehrung nach Luxemburg und verbringt dort ein Wochenende mit den Siegern aus den anderen teilnehmenden Ländern Interessierte Teilnehmer wenden sich an die Sparkasse Gütersloh.

Die Anmeldung im Internet ist vom 17. September bis 11. November möglich. Erster Spieltag ist der 6. Oktober. Das Spiel endet am 16. Dezember. Weitere Informationen im Internet unter <http://www.planspiel-boerse.de>

**Terrassendächer von Wiedey**

**Ihr Terrassendach –  
für ein Leben im Freien**

Genießen Sie Ihre Terrasse vom Frühling bis in den Herbst. Passende Beschattung, Heizung, Licht und Funksteuerung sorgen zusätzlich für höchsten Komfort.

**Wiedey**  
Gedr. Rollladen- & Sonnenschutzanlagen

Im Großen Busch 25  
**33334 Gütersloh**  
Tel. 0 52 41 / 70 22 07

**www.gebr-wiedey.de**



## Können Ihnen Direktbanken die Abgeltungsteuer erklären?



Zum 1.1.2009 wird im Rahmen einer umfassenden Neuordnung der Besteuerung eine Abgeltungsteuer auf Einkünfte aus privaten Kapitalanlagen eingeführt. Wir machen Sie fit für die Abgeltungsteuer! Profitieren Sie von einem persönlichen Gespräch. Machen Sie jetzt mit uns den Konto- und Depot-Check. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

# Neues aus Isselhorst

[www.gt-isselhorst.de](http://www.gt-isselhorst.de)

Unter dieser Internet-Adresse finden Sie alle aktuellen Infos über Termine, Veranstaltungen, Kontaktadressen der Vereine, Ärzte etc.

## Oktober

- 04.10. 13.00 Tatenhausen/Schloß Holtfeld/Stockämpen, Treffpunkt Kirchplatz, vorherige Anmeldung erforderlich, Tel.: 687177
- 05.10. 18.00 "akkordeon münster", ev. Kirche, s.S. 32
- 11.10. 20.00 Filzhut-Kunst im Atelier Nirgüle, s.S. 32
- 12.10. 11.15 Enthüllung der Jesuskulptur an der ev. Kirche, s.S. 33
- 17.10. 19:00 Vergleichsschiessen der Vereine im Kirchspiel Isselhorst, Schießstand im Schützenhaus Niehorst, Brockhagener Str. 376a, 33334 Gütersloh-Niehorst
- 22.10. 8.00 Tagesfahrt: Enger Wittekindsmuseum  
vorherige Anmeldung erforderlich, Tel.: 687177
- 26.10. 11:00 Siegerehrung des Vergleichsschiessen ebenfalls im Schützenhaus

## November

- 06.11. 20.00 Plattdeutscher Abend, Bauerncafé "Unnern Äiken"
- 09.11. 18.00 Mozart-Requiem, ev. Kirche, s.S. 33
- 09.11. 11.00 Großer Modebahnhof im Bürgerhaus Avenwedde Bahnhof, s.S. 46
- 29.11./30.11. Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz

### **Die Kunst des Hut-Tragens - mit Karin Brigitte Schulze**

...exklusiv aus Berlin am 11. Oktober 2008 im  
Atelier Nirgül

Alle ihre Modelle sind thematisch einer Formvorstellung, einem Kulturkreis oder einem Zeitgeist verpflichtet, der mal stilistisch streng motiviert und mal humorvoll oder poetisch mit Tradition spielt. Karin Brigitte Schulze stellt am 11. Oktober 2008 um 20:00 Uhr ihre Modelle in den Räumen des Atelier Nirgül vor. „Der Hut muss zur Frau passen!“ Jede Frau ist eingeladen, die speziell für die Isselhorster Dame entworfenen Hüte nach Lust und Laune zu probieren.

Infos/Anmeldung bei Nirgül - Isselhorster Kirchplatz 12 - 33334 Gütersloh - Tel. 05241/9619155, mobil 0175/3444915, e-mail [www.nirguel.de](http://www.nirguel.de)

Ev. Kirche Isselhorst,  
Sonntag, 5. Oktober (Erntedank), 18.00 Uhr  
**Orchester „akkordeon münster“:  
„Akkordeon – Erwarten Sie was“**

Die Einschätzung des Instruments Akkordeon fällt bezüglich seiner künstlerischen Wertigkeit selbst bei Musikern immer wieder unterschiedlich aus. Das Orchester „akkordeon münster“ um seinen Dirigenten Ralf Kruck, hat es sich zur Aufgabe gemacht, einem interessierten Publikum die weitgehend unbekannteren Möglichkeiten des Instruments aufzuzeigen.

Unabhängig von der persönlichen Einstellung des Zuhörers zum Instrument Akkordeon verspricht das Orchester „akkordeon münster“ ungewöhnliche Einblicke in die Welt des Akkordeons. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, überrascht zu werden.

In Isselhorst wird das etwa 10-köpfige Ensemble Werke von Johann Sebastian Bach und Reger, aber auch von zeitgenössischen Komponisten wie Gerhard Mohr, Ferenc Farcas oder Fritz Dobler vortragen.

**Der Eintritt ist frei!**

## **Entüllung der Jesuskulptur am 12.Okt. 2008 um 11.15 Uhr an der Isselhorster Kirche**

Die Künstlerin Nirgül Kantar („Zaubergarten“ zum Landesturnfest) arbeitet an einem neuen Projekt für Isselhorst. Da ihr Atelier in direkter Nachbarschaft zur Ev. Kirche steht, entstand bei ihr der Gedanke, eine Jesusfigur zu schaffen. Sie setzt damit einen ausdrücklichen Akzent darauf, den Dialog der Menschen anzuregen und zu fördern. Die Drahtskulptur, die Frau Kantar über Sponsoren finanziert, soll auf der Südwestseite des Kirchenschiffes für etwa ein Jahr aufgestellt werden und wird am Sonntag, dem 12.Oktober, feierlich enthüllt. Nach dem Sonntagsgottesdienst, der um 10.00 Uhr stattfindet, folgen gegen 11.15 Uhr Grußworte und es besteht die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



**Herzliche Einladung im Namen der Künstlerin und der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst!**

Ev. Kirche Isselhorst, Sonntag, 9. November, 18.00 Uhr

**W.A. Mozart: Requ. d- Moll KV626, Adagio u.Fuge c- Moll für Orch. KV 546**

**Sopran: Kirsten Höner zu Siederdisen, Alt: Petra von Laer, Tenor: Rudolf Reimer, Bass: Gottfried Meyer, Ev. Kantorei Isselhorst, Detmolder Mozart- Ensemble, Leitung: Birke Schreiber**

Es gibt wohl kaum ein Musikstück, um das sich derart viele Mythen und Legenden gebildet haben wie um das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart. Er erhielt den Auftrag zur Komposition einer Totenmesse im Frühjahr 1791, starb jedoch noch vor Vollendung des Werkes. Obwohl es nur zu etwa zwei Dritteln tatsächlich von Mozart stammt, ist es eines seiner beliebtesten und am höchsten eingeschätzten Werke. Mozarts Schüler Joseph Eybler und Franz Xaver Süßmayr stellten das Requiem nach Angaben und Aufzeichnungen Mozarts fertig. Im Vordergrund steht im Mozart-Requiem durchweg der vierstimmige Vokalsatz, es gibt nur kurze rein instrumentale Partien. Der Chor erhält erheblichen Raum zur Glanzentfaltung. Bis heute bleibt Mozarts Requiem eines seiner herausragendsten und tiefgründigsten Werke, es ist gekennzeichnet von den Phasen Furcht, Hoffnung, Aufbegehren und Erlösung.

**Eintritt: 8 Euro (6 Euro Schüler und Studenten)**

## **Isselhorster Weihnachtsmarkt**

Die Vorbereitungen zum diesjährigen Weihnachtsmarkt in Isselhorst beginnen Mitte Oktober.

Nachdem im vergangenen Jahr der Weihnachtsmarkt einmal komplett neu gestaltet wurde, möchte man doch in einigen Teilen zu Altbewährtem zurückkehren. Der diesjährige Weihnachtsmarkt wird wie gewohnt an zwei Tagen, 29. und 30. November, stattfinden. Alle Vereine und Händler die daran teilnehmen möchten, müssen sich bitte vorher bei Udo Plassmann, Am Jostkamp 12, 33334 Gütersloh, Tel. 0171-32 95 643 oder [udo.plassmann@vr-web.de](mailto:udo.plassmann@vr-web.de) anmelden. Anmeldeschluss ist der 20. November.



## **Lebendiger Adventskalender**

Zum ersten Mal ist in diesem Jahr in Isselhorst ein lebendiger Adventskalender geplant. Ab dem 1. Dezember wird täglich um 18.00 Uhr ein Fenster des Atelier Nirgül geöffnet und bietet Überraschungen für Groß und Klein, Alt und Jung... In Zusammenarbeit mit der Sport- und Ballettschule Neumann möchte die Künstlerin Nirgül alle hierzu herzlich einladen.

**...lassen Sie sich vorweihnachtlich verzaubern!**

# Spendenaktion der Isselborster Versicherung



v.l.: Renate Kottmann (Kirchenmeisterin Ev. Kirchengemeinde Isselhorst), Pfarrer Michael Fürste, Pfarrer Reinhard Kölsch, Michael Strüwer (Vorstandsmitglied Isselborster Versicherung), Heinz Hanneforth (Vorstandsvorsitzender Isselborster Versicherung), Stephan Schulze Westhoff (Vorstandsmitglied Isselborster Versicherung), Alexandra Lindner (Stellvertretende Bundesvorsitzende „Aktion Alpha“)

Normalerweise öffnen Versicherungen ihr Portemonnaie nur im Schadensfall. Anders die „Isselborster Versicherung“. Das Unternehmen mit Firmensitz an der Ecke „Isselhorster Str/ Haller Str.“ hat dieser Tage auf freiwilliger Basis einen Betrag von insgesamt 12.000 Euro ausbezahlt.

6.500 Euro gingen als Spende an die Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst, die Augsburgische „Aktion Alfa“ wurde mit 5.500,- Euro bedacht. Gesammelt wurde das Geld anlässlich des 125-Jährigen Firmenjubiläums.

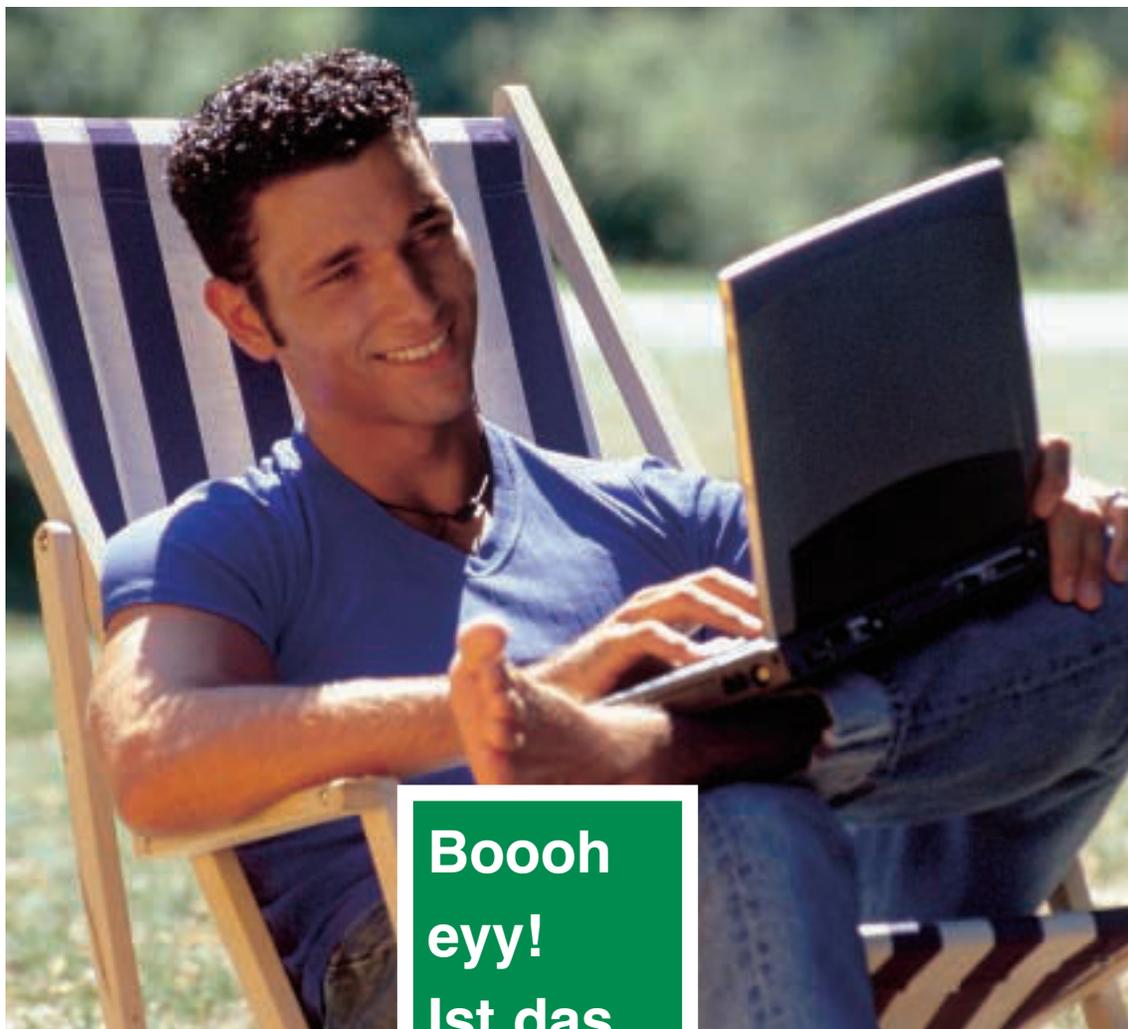
Am 14. Juni 2008 beging das Unternehmen in der im Ort befindlichen Festhalle mit vielen Ehrengästen sein Firmen-Jubiläum. Statt zugedachter Geschenke oder Präsente bat die „Isselborster“ um eine Geldspende. Vorstandsmitglied Michael Strüwer: „Wir wollten uns nicht das 10. Bild an die Wand hängen.

Deshalb haben wir nach Einrichtungen gesucht, die nichts gegen eine kleine finanzielle Unterstützung haben“.

Fündig wurden die Versicherungs-Profis sogar gleich in doppelter Hinsicht. Als ortsansässiges Unternehmen war die „Sicherung der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst“ quasi ein Selbstläufer. Für auswärtige Gäste, oder alle, die der Organisation „Kirche“ nicht nahe stehen, fiel die Wahl auf „Aktion Alfa“, einen deutschlandweit tätigen gemeinnützigen Vereinigung, die Hilfsarbeit bei Konfliktschwangerschaften leistet. Michael Strüwer: „Einige Gäste haben für den einen Zweck gespendet, andere für den zweiten und ein paar wenige sogar für beide“. Der entsprechende Betrag wurde von der „Isselborster“ verdoppelt und nach oben aufgerundet.

Nach einiger Vorplanung kam es nun zur Geld-Übergabe. Von der Ev. Kirchengemeinde waren Kirchenmeisterin Renate Kottmann

sowie die Pastöre Michael Fürste und Reinhard Kölsch der Einladung gerne nachgekommen. Reinhard Kölsch bedankte sich im Namen des Presbyteriums für die „Gut- und Wohltaten“. Sie seien „Ansporn und Vertrauensbeweis für die weitere Arbeit, die die Evangelische Kirche als Dienst am Menschen sieht“. Die Spende leistete einen wichtigen Beitrag die jährliche Etat-Unterdeckung von 46.000 Euro mit eigenen Mitteln aufzufangen. Laut Aussage der beiden Geistlichen werden die Mittel auf mehrerer Arbeitsfelder aufgeteilt. Pfarrer Kölsch: „Gemeinschaftsdiakonisch werden viele einzelne Bereich wie u.a der Kindergarten, die Diakonie, Kirchenmusik, Jugendarbeit im ganzen Kirchspiel von der Spende profitieren“. Pfarrer Fürste bedankte sich bei den Anwesenden Vorstandsmitgliedern Heinz Hanneforth (Vorstandsvorsitzender) sowie Michael Strüwer und seinem Kollegen Stephan Schulze Westhoff: „Kirche im Dorf heißt:



**Boooh  
eyy!  
Ist das  
günstig.**



**Issehorster Versicherung V.a.G.**

Haller Straße 90  
33334 Gütersloh

Telefon (0 52 41) 9 65 07-0  
Telefax (0 52 41) 9 65 07-90

[www.isselhorsterversicherung.de](http://www.isselhorsterversicherung.de)

**Single-Haftpflicht** mit einer Deckungssumme von € 3 Mio. pauschal für Personen- und Sachschäden, € 100.000 bei Vermögensschäden, € 250.000 für Mietsachschäden, keine Selbstbeteiligung im Schadensfall, für € 62,25\* inklusive Versicherungssteuer im Jahr.

\* Wenn der Single doch zur Familie wird, zahlen Sie nur schlappe € 15,71 mehr (Jahresbeitrag dann 78,54).

Sprechen Sie immer erst mit uns, der unbürokratischen Versicherung ganz in Ihrer Nähe. Rufen Sie an!

Alle mit allen zusammen. Sie haben diesen Gedanken gelebt". Diesen Gedanken griff auch Stephan Schulze Westhof auf. Als örtlicher Versicherer lebe man von den Menschen, "die ihre Leben und ihre Sachwerte bei uns absichern wollen".

Die Unternehmensphilosophie laute deshalb: "Von Menschen für Menschen, für Menschen in dieser Region". Da es aber auch außer-

halb von Isselhorst Fälle gibt, in denen meist ungewollte Schwangerschaften große finanzielle und soziale Probleme auslösen, wurde auch die 11.000 Mitglieder starke "Aktion Alfa" mit einem Scheck bedacht. Die 1978

gegründete gemeinnützige Vereinigung übernimmt seit den 90er Jahren jährlich 120 - 200 Patenschaften. Bis zu drei Jahren wird mit fachlicher Beratung und/oder

finanziellen Mittel geholfen, nach Schwangerschaften die notwendige Lebensgrundlage zu erhalten. Die stellvertretende Bundesvorsitzende Alexandra Lindner: "Deutschland weit gibt es Jahr für Jahr rund 120.000 Abtreibungen, davon 98.000 aus sozialen Notlagen".

## Nachlese zur Modenschau Linie 2

Herbstmodenschau bei Linie 2 – für die Kundinnen und das Team von Linie 2 schon zu einer lieb gewordenen Tradition geworden.



**Außergewöhnliche Mode  
macht Spaß!**

*Außergewöhnlich*



Heidi Wulf . Linie 2

Haller Straße 137 | Gütersloh-Isselhorst  
Fon: 0 52 41 . 6 75 93 | [www.linie2.com](http://www.linie2.com)



So trafen sich am Nachmittag des 7. September rund 400 Besucher im Innenhof des Geschäftes zu den zwei Modenschauen bei wunderschönem Herbstwetter. Die sechs Models auf dem Laufsteg präsentierten die neuesten Trends, wie immer sehr gekonnt.

Vom eleganten Business-Anzug über kuscheligen Strick, kombiniert mit Jeans und Outdoor, bis hin zu eleganter, ausgefallener Mode für den Abend wurde alles gezeigt, was Lust auf Mode macht. Die Basisfarben für die kommen-

de Saison sind Grau in allen Schattierungen, Braun und natürlich Schwarz in Verbindung mit den Akzentfarben Lila – ganz wichtig-Orange und Rot.

Neue Ware im vierzehntägigen Rhythmus macht das Angebot bei Linie 2 immer spannend, sodass sich ein Besuch immer lohnt.

## **Bundesweiter Planungswettbewerb: „Badplaner 2008“ - Fa. Schröder wurde ausgezeichnet**

Es kommt nicht alle Tage vor, dass man Preisträger in einem bundesweiten Planungswettbewerb wird. Die Firma Schröder „Wärme & Bäder“ hat es geschafft.

Die Leistungsgemeinschaft des deutschen Sanitär- und Heizungsfachhandwerks SHK und die bekannte Zeitschrift Zuhause Wohnen hatten Badprofis aus ganz Deutschland aufgefordert, unter dem Motto „Farbe macht das Leben schön“ Raumkonzepte für ein Badezimmer vorzulegen. Dabei ging es nicht nur um kreative Ideen, sondern um tatsächlich realisierte Badezimmer, die von einer Jury bewertet wurden.



*Ulrich Westerbarkey(li.) und  
Henrich Schröder*

In einem kleinen Fachwerkhäus von Ulrich Westerbarkey galt es, in einem ehemaligen niedrigen Pferdestall eine Badgestaltung vorzunehmen. Das Bad sollte dem mediterranen Flair angepasst werden, und so bevorzugten wir runde Formen und wählten warme Terrakottatöne. Ulrich Westerbarkey war selbst kreativ tätig und hat die gesamten Holzarbeiten in Eigen-

leistung durchgeführt. Die Jury war der Meinung, dass die Aufgabe vorbildlich umgesetzt, und der Auszeichnung absolut gerecht wurde.

Der Wettbewerb wird bereits seit 1999 jährlich durchgeführt und hatte dieses Jahr nach Aussage der

Veranstalter ein außergewöhnlich hohes Niveau.

Mit dem begehrten Prädikat „Badplaner 2008“ wurden Ideen, Know How und die kreative Umsetzung prämiert.



## Bäder für jede Lebensphase



**Henrich Schröder GmbH**

Haller Str. 236, 33334 Gütersloh

Fon 0 52 41/96 04-0

Internet: [www.henrich-schroeder.de](http://www.henrich-schroeder.de)



*“Dat Tüing dat stunk so”*

**Zu urgeschichtlichen Funden im Raum Isselhorst**

1914 schildert Prof. Paul Eickhoff in den „Ravensberger Blättern“ im Rückblick eine von ihm im Frühjahr 1882 unternommene archäologische Begehung in Ebbesloh. Nachdem er kurz vorher von Urnenfunden gehört habe, habe er sich, der Chaussee nach Brockhagen folgend, auf die Höhe der Höfe Kleikamp (heute Hof Kornfeld) und Johannsmann begeben. Links der Straße westlich des Hofes Kleikamp seien nämlich die Funde gemacht worden, teils im Ackerboden, teils im darunter liegenden Sand. Die Urnen, so wird ihm vor Ort berichtet, hätten bisweilen noch Knochenreste und Leichenbrand enthalten, kommentiert mit: „Dat Tüing dat stunk so“. Die zahlreichen Scherben und Gefäße, insgesamt wohl mehrere



Schubkarren voll, seien daraufhin einfach zum Anfüllen der Löcher in den Wegen verwendet worden. Schließlich habe Paul Eickhoff noch einige wenige Scherben aufgesammelt (heute im Museum in Bielefeld), die übrigen blieben verstreut zur Wegbefestigung liegen. Dieser kurze Bericht gibt einen Einblick in frühe archäologische Untersuchungen zum Isselhorster Raum, wobei später nahe der da-

maligen Fundstelle gelegentlich noch weitere Scherben aufgelesen worden sein sollen. Vielleicht hat es sogar eine kleine Grabung gegeben, veranlasst durch den Brenneibesitzer Elmendorf, aber weder Ergebnisse noch konkrete Funde sind dazu bekannt geworden.

Soweit aus heutiger Sicht zu beurteilen, ist 1882 ein urgeschichtliches Gräberfeld angeschnitten worden, das in die jüngere Bronzezeit, bzw. in die darauf folgende Eisenzeit datiert. Dies ist allein aus dem Vorhandensein von Grabgefäßen zu schließen. Denn damals löste die Grabsitte der Brandbestattung die der Körperbestattung ab, wobei der Leichenbrand anschließend (zumeist) in einer Urne in die Erde verbracht wurde. Dem Verstorbenen legte man mitunter noch Beigaben mit ins Grab. Dies konnten Dinge aus dem persönlichen Besitz, etwa Trachtbestandteile, Schmuck oder

*Habt Vertrauen – mit Udo bauen!*

**Zimmereibetrieb Udo Wannhof** • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh  
 Fon 0 52 41 · 7 56 60 • Fax 0 52 41 · 7 56 55 • Handy 01 72 · 7 06 41 30

Waffen sein, aber auch kleine Gefäße mit Speise- oder Trankgaben. Waren derartige Beigaben in der Bronzezeit eher die Regel, so verringern sie sich in der Eisenzeit deutlich, vor allem aber fehlen Metalle. Eine mögliche Ursache dafür könnte eine allgemeine Abnahme des Wohlstandes während dieser Zeit sein. Da der Befund von 1882 keine metallenen Objekte aufweist, scheint es sich eher um ein eisenzeitliches Urnenfeld zu handeln, das zwischen 750 v. Chr. und Christi Geburt datieren dürfte.

Der Fundplatz von 1882 ist aber weder der einzige noch der zuerst entdeckte seiner Art im Gebiet von Isselhorst. Denn bereits wenige Jahre zuvor, zwischen 1870 und 1880 waren Urnenfunde in Hollen südlich des Hofes Meyer zu Hollen (Abb.1 Nr.2) gemacht worden. Auch hier waren die Grabgefäße zerstört und wohl untergepflegt worden, so dass die Zeitstellung offen bleiben muss. Dennoch ist ein eisenzeitlicher Kontext durchaus denkbar, zumal über Beigaben nichts berichtet wird.

Dies trifft auch auf die sogar schon um 1820 in Hollen auf der sog. Kirchbrede/ Steinrohderkamp nördlich der heutigen Kreuzung Isselhorst-Brockhagen / Niehorst-Brackwede gefundenen „Totenurnen“ zu. Entdeckt beim Urbarmachen des Landes in 2-3 Fuß Tiefe, ist über deren Bergung und Verbleib nichts bekannt.

Dass es sich an dieser Stelle wohl um Bestattungen der Eisenzeit handeln könnte, legt allerdings schon die Lage des Fundplatzes nahe. Denn auf dem benachbarten Gelände, heute nur durch eine Straße getrennt, wurden in den 30er Jahren auf dem sog. „Heidenfriedhof“, einer Ackerfläche des Hofes Maibrink, weitere Urnenfunde gemacht. Zunächst war dort im November 1931 nur eine einzelne gelb-rötliche Urne geborgen worden, deren Verbleib

leider ungeklärt ist. 1934 wurden bei der Tieferlegung des Ackers weitere 13 Urnen gefunden, von denen allerdings mit einer Ausnahme alle bei der Bergung zerfielen. Erhalten ist neben zwei kleinen Beigefäßen lediglich diese doppelkonische, noch Leichenbrand enthaltende Urne von 15,3 cm Höhe bei einer Mündungsweite von 25,5 cm. In formtypologischer Hinsicht verweist dieses Gefäß deutlich in die Eisenzeit und liefert damit wohl auch eine Datierung für die übrigen Bestattungen. Heute befinden sich die Urne und eines der Beigefäße im

Stadtmuseum Gütersloh, das andere Beigefäß im Museum von Bielefeld.

In diesem Sinne ebenfalls der Eisenzeit zuzuordnen ist auch eine doppelkonische Urne, die schließlich im November 1936 in Hollen-Niehorst auf dem Hof Berwinkel beim Graben einer Runkelkuhle gefunden wurde, und zwar unter einer Kiefernwurzel in 60 cm Tiefe. Das 30 cm hohe Grabgefäß (heute im Museum in Bielefeld) mit einem Durchmesser von 30 cm im Bereich des Gefäßumbruchs enthielt ebenfalls noch Reste von Leichenbrand.

## Gut für die Umwelt und das Taschengeld.



**Natürlich Wärme: Solarwärme-Systeme vom Marktführer**

Erweitern auch Sie Ihr Heizungssystem mit einer Solaranlage. Ohne Speichertausch durch das innovative Aqua-System, welches mit purem Wasser arbeitet. Bei lebenslanger Frostschutzgarantie!

[www.henrich-schroeder.de](http://www.henrich-schroeder.de)



**WÄRME & BÄDER**

Henrich Schröder GmbH, Haller Straße 236, 33334 Gütersloh, Tel. 05241/9604-0, [info@henrich-schroeder.de](mailto:info@henrich-schroeder.de)

Aufgrund der Zahl der Bestattungsplätze, von denen zumindest drei in die Eisenzeit datieren, ist davon auszugehen, dass spätestens in der 2. Hälfte des 1. Jahrtausends v. Chr. Menschen einer bäuerlich ausgerichteten Gemeinschaft im Gebiet von Isselhorst dauerhaft gesiedelt haben. Dies gilt ungeachtet der Tatsache, dass (bis heute) keine eisenzeitlichen Siedlungshorizonte in dieser Gegend archäologisch fassbar sind.

Ungeklärt ist demgegenüber die Frage der frühesten Besiedlung des Isselhorster Raumes. Denn die wenigen Funde aus steinzeitlichem Kontext (bronzezeitliche Funde fehlen) erlauben dazu keine Aussagen. So könnten etwa Abschlages aus Feuerstein, gefun-



Umzeichnung eines Abschlages

den im Abraum einer Sandgrube am Ebbesloher Brink westlich der Straße Gütersloh-Brockhagen, dort auch von Jägern und Sammlern der Altsteinzeit (Paläolithikum) verloren worden sein. In die folgende Epoche der Jungsteinzeit (Neolithikum), in der die Sesshaftwerdung

des Menschen, verbunden mit Ackerbau und Viehzucht, ihren Anfang genommen hat, verweist ein ovales geschliffenes Beil von 9,6 cm Länge aus grauem kristallinem Gestein. Es wurde als Oberflächenfund auf einem dem Hof Schulte zugehörigen Acker (genauer Fundpunkt unbekannt) aufgefunden und soll sich in der Sammlung Schürmann befinden haben. Auf der Grundlage dieser Fundsituation bleibt festzuhalten, dass der Raum Isselhorst schon in der Steinzeit zumindest gelegentlich von Menschen aufgesucht worden ist, dass er aber seit der Eisenzeit wohl dauerhaft besiedelt war. Genauere Aussagen sind erst auf der Grundlage weiterer Funde und Befunde möglich, von denen sicher noch zahlreiche im Boden verborgen liegen.

Quellen (Auswahl):  
 Adrian, Walter: *Die Altsteinzeit in Ostwestfalen und Lippe* (1982); Eickhoff, Paul: *Hinweise auf verlorengegangene frühgeschichtliche Altertümer*. In: *Ravensberger Blätter*, März 1914; Meise, Heinrich: *Isselhorst – eine urgermanische Siedlung*. In: *Westfälische Zeitung*, 19.5.1937; Smolka, Hannelore: *Fundchronik für den Kreis Gütersloh 1948–1980*. In: *Ausgrabungen und Funde in Westfalen Lippe* Jg. 5, 1987

Johannes Werner Glaw M.A.

An diesen Artikel knüpft sich die Bitte des Heimatvereins Isselhorst, künftige Bodenfunde den zuständigen Stellen mitzuteilen. Denn nur so ist eine sachgemäße Bergung und wissenschaftliche Bearbeitung gewährleistet. Ansprechpartner sind: Westfälisches Museum für Archäologie, Außenstelle Bielefeld, Dr. Bérenger (Fon 0521-5200251); Heimatverein Isselhorst (Fon 05241-687177); Joh. W. Glaw (Fon 05241-531312).

# KT

## Raumausstatter-mobil

### Karin Tellbrügge

Raumausstattermeisterin

- Fensterdekoration
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Polsterarbeiten
- Gardinenwäsche
- Tischdecken



**Kuschelige Teppiche in unterschiedlichen Größen von Fischbacher und JAB Anstoetz**

Brissestraße 107 · 33415 Verl  
 Tel: 05246/838505 Fax: 838506  
 D1-Mobil: 0160/97938644

**Sparen Sie sich Zeit und Wege, suchen Sie bequem zu Hause aus.**

In meinem Wagen steht Ihnen eine große Auswahl an Polster- und Gardinenstoffen zur Verfügung.

# Ärgerliche Eselei oder pfiffige Idee? Die wunderliche Eselvermehrung in Isselhorst

Da stehen sie nun, die Esel: Beim Schuhhaus Karmann, vor der Apotheke, bei Küchen-König, Baumschule Varnholt, vor dem Cafe „Unnern Äiken“. Es scheinen immer mehr zu werden. Eine wundersame Vermehrung des Isselhorster Esels?

Kaum aufgestellt und von Jens Dünhölder in der NW am 3. September 08 der Öffentlichkeit vorgestellt, gibt es ein Geraune im Dorf: „Pillen-“ oder „Drogenesel“ bei der Apotheke, der „gestiefelte Esel“ beim Schuhhaus, sicher werden auch die anderen Esel bald ihren Namen weghaben.

In Warendorf stehen an jeder Ecke in der Stadt Pferde ähnlicher Machart. Warendorf ist ja auch die Stadt der Pferde. Ist analog dazu Isselhorst das Dorf der Esel?

Ein Vorwurf lautet: „Das ist doch keine Kunst!“ Ist es vielleicht auch nicht, hat bisher auch nur die NW geschrieben. Aber mal ernsthaft: Soll man darüber einen beckmeserischen Streit entfachen?

„Kunst ist die gestaltende Tätigkeit des schöpferischen Menschengestes...“ sagt das Lexikon.



Das ist eine vage Beschreibung und keine Definition. Solange es Menschen gibt, die künstlerisch tätig sind, solange hat es auch unterschiedliche Verständnisse dessen gegeben, was denn Kunst sei. Die Bibliotheken sind voll von Beschreibungen. Eine allgemein gültige Definition dessen was Kunst ist, gibt es nicht und das ist gut so. So sollte sich auch in Isselhorst niemand zur Instanz aufschwingen, zu definieren, was Kunst und was nicht Kunst ist.

Die Esel stehen auch nicht im öffentlichen Raum, sondern brav auf privatem Gelände. Und es gibt auch viele Menschen, die beim Anblick der Esel sagen: „Find ich schön, besonders den bei König,

bei Varnholt, vor der Apotheke, Unnern Äiken, bei Karmann...“

Wenn sie mich fragen: Da haben einige Geschäftsleute eine Idee, haben sie umgesetzt und das Ergebnis, nämlich die Esel auf eigene Kosten auf privatem Gelände ausgestellt. Sollen sie doch. Gehen den Geschäftsleuten die Ideen aus, gehen auch die Geschäfte nicht mehr.

Lasst uns in Isselhorst Wichtigeres diskutieren.

*Siegfried Kornfeld*

**Pizzeria Rossitto**

**NEU**  
in Isselhorst

Isselhorsterstr. 378  
33334 Gütersloh

Tel.0 52 41 -

**2120671**

Die **Pizzeria Rossitto** - seit Mai in Isselhorst - möchte sich bei ihren Kunden für die **vielen Komplimente** und den großen Zuspruch **bedanken!**

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Di. und Do. - Fr.  
12.00 - 14.00 und  
17.30 - 22.00

Sa., So und Feiertage  
17.30 - 22.00

Mittwochs Ruhetag!

**Gutschein**

im Wert von

**2,- Euro**

Einzulösen bei einer Bestellung  
ab 10,- Euro. Pro Bestellung nur 1 Gutschein.  
Gültig bis 31.10.2008

**RECKMANN  
& MONJAU**

TISCHLEREI ZIMMEREI  
DENKMALPFLEGE

Inh.: Christian Burg  
und Bernd Monjau

Ströher Str. 80  
33803 Steinhagen  
Fon 05204/5990  
Fax 05204/920642  
www.reckmann-monjau.de



## 5 Jahre „Grün mit System“ am Haverkamp

„Grün mit System – na klar! Baum- und Grünflächenpflege durch das Kompetenzteam von Varnholt“. Wer hat diese Werbung nicht schon im Lokalradio gehört?

Dahinter verbirgt sich ein junges, dynamisches Unternehmen aus Isselhorst, das jetzt sein 5-jähriges Jubiläum feiert. Genau am 1. Oktober 2003 gründete Heiner Varnholt seine Firma, die Serviceleistungen im Bereich der Baum- und Grünflächenpflege anbietet. Zuvor war er 24 Jahre lang bei der namhaften Firma für Garten- und Landschaftsbau Roehse & Fischer in Gütersloh beschäftigt und dort zuletzt als Geschäftsführer tätig. Der ausgesprochene Fachmann für den Garten- und Landschaftsbau hegte allerdings schon immer den Wunsch, einmal in die Selbstständigkeit zu wechseln, eigene Ideen in einer eigenen Firma umzusetzen.



Ein starkes Team!

So startete er mit 7 Mitarbeitern 2003 seinen Spezialbetrieb. Genaue Marktkenntnisse und sein in vielen Jahren erworbenes Spezialwissen in diesem Bereich waren damals entscheidende Voraussetzungen, um den Weg in die Selbstständigkeit zu gehen. Der Baumschul-Betrieb des Onkels,

Erhard Varnholt, bot am Haverkamp zudem noch die idealen räumlichen Voraussetzungen für diesen Schritt der Firmengründung. Schwerpunkt des Firmenangebotes war von Beginn an die Baumpflege für private, wie auch gewerbliche Kunden und für öffentliche Auftraggeber.

Das noch junge Unternehmen konnte sich in den letzten Jahren nicht nur am Markt gut behaupten, sondern ist darüber hinaus kontinuierlich gewachsen. Insgesamt beschäftigt Varnholt heute bereits 20 fest angestellte Fachkräfte. „Qualifizierte, motivierte Mitarbeiter und ein moderner Maschinenpark sind unabdingbar notwendig, um die nicht einfache Angebotspalette mit hoher Kompetenz am Markt anbieten zu können“, so das Credo von Firmenchef Heiner Varnholt. Der Betrieb verfügt heute über technisch hochwertige und leistungsfähige Gerätschaften für die Baum- und Grünflächenpflege: Hubsteiger, die bis zu 30 m Arbeitshöhe ausfahren können, Fräsmaschinen, die lästige Baumwurzeln aus der Erde beseitigen sowie modernste Gartengeräte, die das Herz jedes Hobbygärtners höher schlagen lassen.

### Heimservice für Schönes Wohnen!

Eigenes Nähatelier  
Eigene  
Polsterwerkstatt

- 1. Bequemer gehts nicht.** Sie vereinbaren mit mir einen Beratungstermin. Er ist für Sie garantiert unverbindlich. Mein Angebot umfasst Gardinen, Möbelstoffe, Sonnenschutzanlagen und Teppichböden. Sagen Sie mir einfach Ihre Wünsche.
- 2. Alles zu Hause aussuchen.** Aus meinem Service-Wagen zeige ich Ihnen die gesamte Palette der Musterkollektionen. Ich berate vor Ort und sage Ihnen den Endpreis.
- 3. Sie sparen garantiert Zeit und Geld.** Schönes Wohnen kommt zu Ihnen ins Haus. Ich unterhalte kein teures Ladengeschäft und kaufe direkt beim Hersteller oder Fachgroßhandel – Sie profitieren von den Preisvorteilen.
- 4. Gardinen-Washservice.** Abhängen und Abholen. Wäsche im 24 Stunden-Service. Bringen und Aufhängen. Bequemer gehts nicht!



Tel. 052 04/88 87 67 Andreas Reich  
Raumausstattermeister · 33803 Steinhagen, Hauptmannstraße 5

Zu den erweiterten Serviceangeboten der Firma „Varnholt – Grün mit System“ gehören heute:

**Baumpflege**

**Gehölz- und Baumschnitte, auch in größeren Höhen**

**Verpflanzung von Großbäumen**

**Grünflächenpflege**

**Neuanlage und die**

**„Renovierung“ bestehender Garten- und Parkanlagen**

Besonders beeindruckend ist dabei die Arbeit der Baumkletterer, die zum Team von „Grün mit System“ zählen. Sie kommen bei der Baumpflege auch in großen Höhen immer dann zum Einsatz, wenn z.B. Hubsteiger aus Platzgründen nicht eingesetzt werden können.

Die Baumpflege-Spezialisten von Varnholt sind inzwischen gefragte Leute und operieren bereits in

einem Radius von 250 km von Isselhorst aus.

Der rührige Unternehmer Heiner Varnholt sieht seinen Betrieb heute insgesamt gut aufgestellt. Wahrnehmung der eigenen Stärken und kontinuierliche Qualitätsverbesserungen in allen Bereichen gehören konsequent zur Unternehmensphilosophie von Varnholt und seinen Mitarbeitern. Dabei stehen die Angebotspalette, die Dienstleistungsqualität und die Kundenzufriedenheit im Mittelpunkt.

So können Privatkunden seit Neuestem auch temporäre Gartenpflege als Dienstleistung bekommen. Wenn also ein Gartenbesitzer einmal krankheits- oder urlaubsbedingt Unterstützung möchte, dann bietet die Firma Varnholt ein individuell zugeschnittenes Dienstleistungspaket hierfür an.



- **GrünpflegeService**
- **Rekultivierungstechnologie**
- **Großbaumverpflanzung**
- **BaumService**
- **Arbeitsbühnen-Vermietung**
- **Telefon: 05241.998 67 65**
- **info@gruen-mit-system.de**
- **www.gruen-mit-system.de**

Bei so viel Engagement und Tatkraft ist es nicht verwunderlich, dass Firmenchef Heiner Varnholt und sein Team mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft blicken.



# forum – werbegaben

Inh.: Dietlind Schlüssler

Münsterlandstraße 63 · 33334 Gütersloh  
Telefon: (0 52 41) 6128 · Telefax: (0 52 41) 6 80 27  
e-mail: forum-werbegaben-gmbh@t-online.de

**Besuchen Sie unseren  
Ausstellungsraum!**

## Außergewöhnliche Flugobjekte...

...beobachtete Christof Schmitz mit seinen Kindern am 27.06.2008.

Drei Störche liefen hinter einem Trecker her. An sich nichts ungewöhnliches. Hier bei uns in Isselhorst aber schon. Familie Schmitz fotografierte die Tiere an der Münsterlandstr./ Ecke Gaststätte Baumann. Ob sie wohl im nächsten Jahr wiederkommen?



## ***Der Schützenverein Nieborst Informiert! Herbstfest am 13. September 2008***

Auch diesmal war den Nieborstern der Wettergott hold. Nach einem verregneten Vormittag kam die Sonne wieder pünktlich um 15:00 Uhr hervor. Der amtierende Thron und die Mitglieder des Jugendvostandes hatten sich mächtig ins Zeug gelegt um den vielen, vielen erschienenen Kindern einen bunten Nachmittag mit tollen Spielen zu bieten.

Das beliebte Hüpfkissen gehörte natürlich auch diesmal wieder zum Highlight.

Zeitgleich mit dem Beginn der Kinderspiele begann das Jugendkönigschiessen. Die Insignien sicherten sich Sven Schrewe (Zep-ter), Stefan Sendfeld (Apfel) und Karen Schrewe (Krone). Den Adler sicherte sich Patrik Joecks mit dem 151 Schuss.

Im direkten Anschluß ging es dann mit dem Schülerkönigschiessen weiter. Hier sicherten sich die Insignien, Tristan Schrewe

(Zep-ter), Phillip Joecks (Apfel), Johannes Heitmann (Krone). Den Adler sicherte sich Johannes Heitmann mit dem 108 Schuss.

Großer Andrang herrschte dann beim traditionellen Bierkönigschiessen, ein Highlight für alle erwachsenen Schützen.

Nach einem fairen und begeisterten Wettbewerb gelang es endlich nach 9 Jahren wieder einer Frau, den Adler mit dem 124 Schuss aus seinem Horst zu holen. Bärbel Gläser ist nun die „Neue“ Bierkönigin die die Nachfolge von Bierkaiser Dieter Krümpelmann antritt.

Anlässlich dieses wieder einmal sehr gelungenen und gut besuchten Herbst- und Familienfestes wurden auch noch zahlreiche Ehrungen durchgeführt.

Jugenderhungen: Schülerpokal Tim Lindahl, Jugendpokal Patrick Joecks /// Leistungsnadel Bronze Tim Lindahl (10x250), Leistungsnadel Anhänger für Spange Sven Schrewe (10x280) /// Vereinsmeister: LG Schüler Tim Lindahl (178) und LG Jugend Axel Dreyer (179)

*Schülerkönig Johannes Heitmann  
und Bierkönigin Bärbel Gläser*



**Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:**

**Dachstühle für:**

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

# **ZIMMEREI VIEBROCK**

Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64



Tim Lindahl (Vereinsmeister Schüler),  
Axel Dreyer (Vereinsmeister Jugend),  
Patrik Joecks (Jugendkönig)

Kirchspielschiessen am 17.10.2008  
Das traditionelle KK-Vergleichs-  
schieszen möglichst aller Kirch-  
spielvereine findet am Freitag,  
17.10.2008 ab 19:00 Uhr, im Rah-  
men eines gemütlichen Abends,  
im Schießstand in Niehorst statt.

**Hof Niedergassel**  
**Ferien für Ihr Tier**

**Familie Niedergassel**  
**Holtkampstr. 6**  
**33649 Bielefeld**

Telefon: 05241/68236  
Mobil: 0173 / 250 50 17  
e-mail: hof-niedergassel@web.de  
www.hof-niedergassel.de

Unsere Schießmeister Klaus Ulke und Bernd Strüwer hoffen auf eine rege Teilnahme und einen schönen gemütlichen Abend. Alle Vereine wurden bereits schriftlich eingeladen. Es können auch noch bis zum 12.10.2008 telefonische Anmeldungen angenommen werden: Klaus Ulke: 0170-6745942 oder Bernd Strüwer: 0175-2441559.

Die Siegerehrung wird dann am Sonntag, 26.10.2008 ab 11:00 Uhr in unserem Schützenhaus durchgeführt.

*Dieter Krümpelmann*



**0 52 41 . 40 345 80**

**RIA**Mietwagen  
Gütersloh-Isselhorst

Patientenfahrten

Arztfahrten

Dialysefahrten

Flughafentransfer

Als Vertragspartner aller Kassen können wir Ihre ärztlich verordnete Fahrt mit Ihrer Krankenkasse abrechnen.

Terminvereinbarung:  
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Haller Straße 115  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Mobil: 0173 . 7 49 18 24  
Email: patiententransporte@web.de

**Treppen...**  
... mehr als nur  
die Verbindung  
zweier Etagen!

Wiedemann  
und Partner  
Körnerstr. 5  
33803 Steinhagen  
**Tel. 0 52 04 / 8 98 40**  
**Fax 0 52 04 / 8 98 43**





## Großer Modebahnhof

Sonntag, den 9.11.2008, 11 bis 17 Uhr

Mit "Haut und Haar" und "von Kopf bis Fuß" sind sie bei der Sache, die sieben Frauen, die sich immer wieder im Avenwedder Bahnhof treffen, um ein Event besonderer Art vorzubereiten: den großen Modebahnhof, verkaufsoffen und Eintritt frei!

Und was genau erwartet die Besucher dann dort? Alles zum Thema Mode, zusammengefaßt zu einem "rundum Sorglos-Paket": So können sich die Besucherinnen z.B. bei Rita Bierbaum eine flotte Frisur stylen lassen, während Bianca Schöppner sich um Hautpflege und typgerechte Kosmetiktipp kümmert. Weiter gehts zum Optikstudio Großwinkelmann zum Sehtest - und mit der neuen modischen Brillen-Fassung, natürlich passend zum Outfit, können Sie dann auch sehen, wie gut Sie aussehen.

Apropos Outfit - da sind Sie im Atelier von Tina Rösner genau richtig. Hier finden Sie alles, Kleider, Hosenanzüge, Kostüme... natürlich genau auf Ihre Figur abgestimmt und angefertigt. Passend dazu informiert Sie Barbara Janßen über aktuelle und typgerechte Pelzmode aus ihrem Atelier. Aber natürlich beginnt die Ausstattung schon direkt auf der Haut. Und so lockt Doris Reiche die Besucherinnen mit zarter Spitze und schmeichelnder Seide ins Reich der Dessous - Ohlala. Wenn Sie nun glauben alles zu haben, wovon Sie schon immer geträumt haben, dann liegen Sie falsch. Denn die Goldschmiedin Elke Krautscheid vollendet mit ihren Schmuckstücken aus der eigenen Werkstatt das neue Erscheinungsbild.

Was diese Frauen schaffen, wenn sie alle an einem Strang ziehen, erleben die Besucher dann während der drei Modenschauen. Alle Modelle werden von Kopf bis Fuß von den Ausstellerinnen gestylt und eingekleidet.

Im Bahnhofscafé versorgt Annermarie Umbach die Besucher mit Getränken, Suppe, leckeren Torten... und lädt zum Verweilen ein.

Und sollten Sie als Mann mal wieder vor der Frage stehen: Was schenke ich nur meiner Frau? Ich bin sicher: eine der sieben Ausstellerinnen kann Ihnen diese Frage beantworten! Deshalb - am 9.11.08 - nicht nur für Frauen.

*Dietlind Hellweg*

*Die Teilnehmer auf einen Blick  
v.l.: Dieter Großwinkelmann,  
Rita Bierbaum, Elke Krautscheid,  
Inge Großwinkelmann, Barbara Janßen,  
Martina Missbrenner, Tina Rösner,  
Doris Reiche, Bianca Schöppner,  
Peter Reiche*



## Besuch in Valmiera/Lettland Liebe Isselhorster...

...zum 3. Mal habe ich jetzt hintereinander zusammen mit einer Delegation aus dem Kreis Gütersloh unter Leitung von Landrat Sven-Georg Adenauer den Gütersloher Partnerkreis Valmiera in Lettland besucht. Es waren schöne Tage mit einem von den Letten hervorragend ausgearbeitetem Programm, zumal unser Besuch gerade in die Zeit der Mittsommernächte fiel.

Einer der Höhepunkte dieses Besuches war die Einweihung eines „Wahrnehmungsraumes“ (sog. Sznoozle-Raum) in dem von der Stadt Valmiera hervorragend restaurierten Kindergartens „Bitite“, ein Sonderkindergarten für 150 behinderte Kinder. Die Betreuung erfolgt auf Internatsbasis. Junge Leute vom Verein „Kinder für Valmiera“ aus Steinhausen/Brockhagen mit ihrem Vorsitzenden Stephan Kaiser haben diesen Raum auf eigene Kosten und aus Spenden beispielhaft eingerichtet. Der Dank der Stadt Valmiera, der Kindergärtnerinnen und der Eltern war ihnen sicher. Und unsere Hilfe aus dem Kreis Gütersloh ist immernoch gewünscht. Weiterhin brauchen die Menschen vor allem auf dem Land Kleidung für Erwachsene und ganz dringend für Kinder; der Winter steht vor der Tür und es kann dort bis zu 40 ° kalt werden. Weiterhin werden guterhaltene Schuhe, Tisch- und Bettwäsche, Handtücher, Badetücher, sanitäre Artikel, Kinderwagen, Fahrräder, Nähmaschinen, Spielsachen und Schulutensilien (Tornister, Buntstifte, Farbkästen, Schreib- und Bastelpapier etc.) und vieles mehr benötigt.

Bei einer Kreisrundfahrt konnten wir viel Positives in Form neuer Siedlungen, renovierter Häuser,

schöner Gärten zur Selbstversorgung, neu erbauter Gaststätten und Hotels sehen, aber es gibt für unsere Verhältnisse noch sehr viel zu tun, wenn der westliche europäische Durchschnittsstandard erreicht werden soll. Die Menschen haben mit einer Inflationsrate von bis zu 16 % zu kämpfen. Die Wirtschaft will nicht so recht in Schwung kommen. Die Leiterin des „Roten Kreuzes“ Anita Ape in Rujiena benötigte für ihre Helferinnen 2 Fahrräder. Sie hat sie inzwischen mit einem Transport im August von hier erhalten. Guterhaltene Fahrräder (wenn möglich Kinder und Jugendräder) werden weiter gewünscht. Oftmals müssen die Kinder aus den ländlichen Gebieten zu Fuß den weiten Weg zur Schule gehen, da die Eltern das Busgeld nicht aufbringen können.

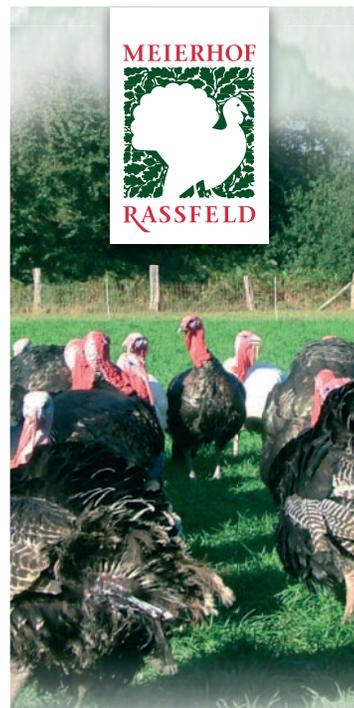
Ca. 600 Pakete mit Spenden aus Isselhorst konnten bisher in diesem Jahr nach Valmiera geschickt werden. Überall erhielt ich einen herzlichen Dank für die großartige Unterstützung. Ich gebe den Dank hiermit an alle Spender/Spenderinnen weiter, die mich in so hervorragender Weise unterstützen.

Erinnern möchte ich schon heute an die **Schuhkarton-Päckchen-Weihnachtsaktion für die Kinder im Kreis Valmiera**. Ich werde sie in diesem Jahr hoch oben in den Norden des Kreises Valmiera, in die Orte Rujiena und Naukseni, nahe der estnischen Grenze, schicken. Es sind oftmals die einzigen Geschenke, die die Kinder erhalten.

Wenn Sie sich wieder an dieser Päckchen-Aktion beteiligen wollen, bitte geben Sie sie nicht zu spät bei mir ab. Ein letzter Transport fährt nach meinen

Erfahrungen Ende November / Anfang Dezember in den hohen Norden.

Renate Groß,  
Wolframweg 3  
33334 Isselhorst, Tel.: 6676



### Die Früchte der Tradition

#### Freiland-Puten

Geboren - um frei zu leben!  
Vom Ei bis zur küchenfertigen Geflügelspezialität, alles in einer Hand. In unserem Hof-Laden erhalten Sie Freiland-Geflügel in vielen Variationen, für Ihre gesunde, bewußte Ernährung.

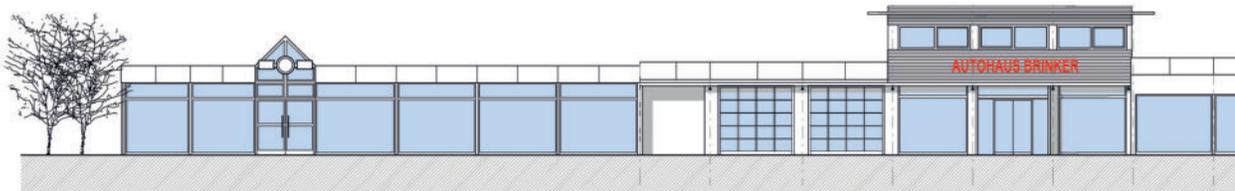
#### MEIERHOF RASSFELD

Landspezialitäten GmbH & Co. KG  
Meier-zu-Rassfeld-Weg  
33330 Gütersloh  
Tel.: 0 52 41. 33 72 - 80

Öffnungszeiten Hof-Laden  
Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr  
[www.meierhof.de](http://www.meierhof.de)

# Was tut sich denn da beim Autohaus Brinker?

## Erweiterung fast abgeschlossen



Bereits vor einigen Wochen rückten die ersten Baufahrzeuge an der Haller Straße an. Seitdem konnte das Voranschreiten der Baumaßnahmen beim täglichen Vorbeifahren und Spazieren gehen beobachtet werden. Aber was genau passiert denn da?

Das Autohaus Brinker, Servicepartner der Marken VW & Audi, sowie Vertragshändler der Marke Skoda erweitert seinen Betrieb - mal wieder, muß man sagen. Denn der 1970 von Walter Brinker gegründete Familienbetrieb erweiterte bereits 1977 und 1979.

Unter der Regie der drei Söhne Thorsten, Ingo und Lars entstand 1991 die neue Ausstellungshalle mit 700 qm Fläche.

Und die Firmenphilosophie: kompetenter Service, professionelle Beratung, hoher technischer Standard und aktuelle Trends der Automobilindustrie anzubieten, läßt das Unternehmen weiter expandieren.

Der Servicebereich wird zu einem modernen Zentrum für automobiler Dienstleistungen umgestaltet. Der Annahmehbereich wird deutlich vergrößert. Ebenso der Shop, um einem umfangreicheren Sortiment gerecht zu werden.

Die auf dem unteren Bild noch zu sehende Lücke ist inzwischen geschlossen und bietet Platz für eine moderne Dialogannahme hinter schnellen Sektionaltoren, so dass geschützt vor Wind und Wetter eine punktgenaue Diagnose am Fahrzeug gemeinsam mit dem Kunden stattfinden kann. (Hier läßt Sie keiner im Regen stehen).




HAGEDORN
Wir schaffen den DURCHBRUCH!

Abbruch • Entsorgung • Sanierung

- Abbrucharbeiten
- Arbeiten in kontaminierten Bereichen
- Asbestsanierung und -entsorgung
- Bauschuttzubereitung und -recycling
- Bauschuttentsorgung
- Lieferung von Recycling- und Straßenbaustoffen
- Transportdienstleistungen





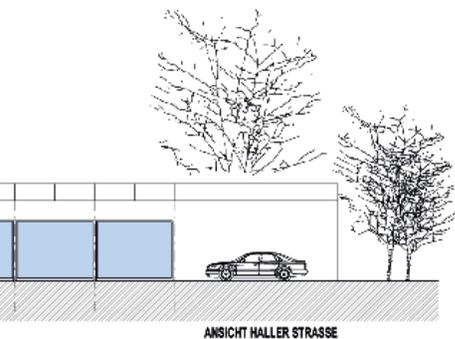


Werner-von-Siemens-Str. 18  
 33334 Gütersloh  
 Tel.: 05241 50051-0

[www.abbruch-hagedorn.de](http://www.abbruch-hagedorn.de)



*...ein Blick zurück in die inzwischen geschlossene Lücke.*



ANSICHT HALLER STRASSE

Auch der Werkstattbereich wird um vier erstklassig ausgestattete Arbeitsplätze erweitert. Somit wird auch Wartung und Instandhaltung von größeren Nutzfahrzeugen möglich und das Autohaus Brinker erhält dadurch die Zertifizierung für die Wartung von VW-Nutzfahrzeugen.

Fahrzeugepflege mit Waschanlage und Aufbereitung wandern in den hinteren Bereich der Betriebsanlage. Bei der Neuplanung dieses Bereiches wurde besonders auf die Einhaltung der Umweltschutzaufgaben geachtet.

Dass die Betriebserweiterung auch eine Erweiterung der Belegschaft bedeutet, ist in heutiger Zeit eine besonders schöne Nachricht.

Während der gesamten Umbauphase läuft der Betrieb selbstständig weiter und die Kunden können sich auf den gewohnt guten Service in den Bereichen Service, Werkstatt und Verkauf verlassen.



Sobald alle Bauarbeiten, sowie die neue Außenbekleidung abgeschlossen sind lädt das Autohaus Brinker alle Kunden und Interes-

sierten zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

*Dietlind Hellweg*

SIMPLY CLEVER



## Škoda Fabia COOL EDITION KÜHLE RECHNER AUFGEPASST!



**Škoda Fabia COOL EDITION.** Klimaanlage CLIMATIC mit Aktivkohlefilter, Zentralverriegelung u. v. m. inklusive. Für Fahrspaß bei jedem Wetter. Steigen Sie ein und sichern Sie sich einen Preisvorteil\* von bis zu 1.100 Euro. Außerdem gibt's jetzt viele weitere preiswerte Extras! Mehr Infos bei uns. Škoda Fabia COOL EDITION - jetzt bei uns ab 10.990,- Euro.

\* gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell

Kraftstoffverbrauch für den 1,2 l Motor, in l/100 km nach Grundrichtlinie 80/1268/EWG: kombiniert (5,9), innerorts (7,8), außerorts (4,8). CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: 140.



**Autohaus  
BRINKER**

Haller Straße 79, 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Tel: (0 52 41) 9 60 10, Fax: (0 52 41) 96 01 11  
info@autohaus-brinker.de  
www.autohaus-brinker.de



*Volksbank-Vorstandssprecher Thomas Sterthoff sah „Blau“, als er dieser Tage die Besucher der ersten Freilicht-Mitgliederversammlung auf dem Gelände der Brennerei Elmendorf begrüßte. Spätestens am Ende seines Willkommensgrußes konnten die gratis ausgegebenen blauen Regencapes aber beiseite gelegt werden*

## ***Volksbank feiert erfolgreiche Open-Air-Premiere***

**Über 1.000 Besucher bei erster Mitgliederversammlung unter freiem Himmel**

Wer im Ostwestfälischen zu einer Großveranstaltung im Freien einlädt, braucht Mut und ein Quäntchen Glück. Die Volksbank Gütersloh hatte dieser Tage beides. Erstmals hatte die Kreditgenossenschaft ihre Anteilseigner aus Isselhorst, Avenwedde, Friedrichsdorf und Ummeln zu einer gemeinsamen Mitgliederversammlung unter freiem Himmel gela-

den. Veranstaltungsort: Der Innenhof der ehemaligen Kornbrennerei Elmendorf in Isselhorst. Beginn: 19 Uhr. Fast den ganzen Tag über hatten kräftige Regenschauer den Organisatoren das Leben schwer gemacht. Immer wieder mussten die aufgestellten 1.000 Klappstühle von Bankmitarbeitern abgewischt, die Freiflächen mit Spezialaugern trockengelegt werden. Dann, gegen 19.15 Uhr, während der Begrüßungsansprache von Vorstandssprecher Thomas Sterthoff

schloss der Himmel plötzlich seine Schleusen und hielt sie dicht bis zum Ende der Veranstaltung.

Neu an der Versammlung waren übrigens nicht nur Ort, Rahmen und Gästekreis. Auch inhaltlich unterschied sich die Versammlung von bisherigen Treffen der „Volksbankfamilie“. „Wir machen diesmal halbe-halbe, 50 Prozent Information und 50 Prozent Musikanteil“, versprach Thomas Sterthoff den über 1.000 Anwesenden und hielt Wort. Nach musikalischem Willkommensgruß und Intermezzo durch das Jugendmusikcorps Avenwedde bildete der Auftritt des Gütersloher Musical-Ensembles „Movie & Motion“ Abschluss und Höhepunkt der Versammlung.

Zwischendurch gab Thomas Sterthoff einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Jahr aus Sicht des Gesamtinstituts. Moderiert von Tanina Rottmann steuerte anschließend Leiter Norbert Bole interessantes Zahlenmaterial aus

10 Jahre  
in Isselhorst

### Perfekte Nägel zu jeder Zeit!

Nagelstudio Diethild Plöger

Pflege und Design · Schulung und Vertrieb

**Uranweg 11 · 33334 Gütersloh-Isselhorst**

Telefon 0 52 41 / 688 488

Termine nach Vereinbarung

Naturnägel verstärken  
Nagel-Verlängerungen · Maniküre



seinem (neuen) Marktbereich Avenwedde/Isselhorst hinzu. Beiratswahlen bestätigten Christel Busche, Monika Paskarbies und Rupert zum Stickling für weitere drei Jahre in ihren Ämtern. Für 50 Jahre Mitglied in der Genossenschaft wurden mit Urkunden, Medaille und Blumenstrauß folgende Teilhaber ausgezeichnet: Helmut Beckmann, Elfriede Bongartz, Konrad Fleiter, Maria Hahn, Christina Kersting, Elsbeth Ma-



# HIN & HAIR

Ihre mobile Friseurmeisterin

## MARION KOTHE

Tel.: 0176/20819065

Gütersloh - Isselhorst

[www.hinundhair.org](http://www.hinundhair.org)



Langjährige Mitglieder aus Avenwedde und Isselhorst mit Volksbank-Führungskräften: (v.l.n.r.) Marktbereichleiter Norbert Bole, Vorstandsmitglied Michael Deitert, Goldjubilare Maria Hahn, Helmut Beckmann Elsbeth Maschmann, Clemens Wulle, Erika Schulz, Leonhard Stüker, Klemens Wittenstein und Johannes Pollmeier sowie Vorstandssprecher Thomas Sterthoff. Fotos: Stephan

schmann, Josef Plassmann, Johannes Pollmeier, Erika Schulz, Leonhard Stüker, Elisabeth Timmermann, Werner Venjakob, Klemens Wittenstein und Clemens Wulle.

Gelohnt hat sich der Besuch der Veranstaltung auch für die Repräsentanten (Leiter, Vorsitzende Fördervereine) von zwölf Schulen aus dem Marktgebiet: Aus den so genannten Zweckerträgen des Gewinnsparens stellte ihnen die Volksbank Gütersloh unter dem Beifall der Mitglieder jeweils 800 Euro zur Verfügung. „Getreu unserem Motto ‚Fit für die Zukunft‘ sollen damit Schülerprojekte zur Selbstbehauptung, für körperliche und geistige Fitness oder zur So-

zialkompetenz unterstützt bzw. angestoßen werden“, meinte Norbert Bole.

Für das leibliche Wohl sorgten die Isselhorter Gastwirte.

*Bernhard Grünebaum*

## AUTOHAUS BRINKER

**Wir sind  
für alle da!**

- ...auch für Ihren PKW, gleich welchen Fabrikats, denn wir kennen uns aus!
- Absolute Fest-Preis-Angebote!
- Abgasuntersuchungen und TÜV-Abnahmen

**...testen Sie uns!**

### Autohaus Brinker

Ihr Fiat-Händler in Isselhorst  
Brockhagener Str. 284  
33649 Bielefeld

**Servicetelefon  
(0 52 41) 96 75 12**



## Schröder & Setter Gartengestaltung

Haller Straße 230

33334 Gütersloh

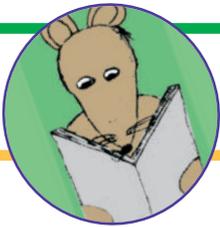
Tel.: 0 52 41 / 6 82 82

Fax: 0 52 41 / 68 73 74

Email: [schroeder-setter@t-online.de](mailto:schroeder-setter@t-online.de)

Internet: [www.schroeder-setter.de](http://www.schroeder-setter.de)

- Teichbau
- Natursteinverlegung
- Pflasterarbeiten
- Stauden- und Gehölzpflanzung
- Holzdecks und Carports
- Holz- und Zaunbau
- Raseneinsaat
- Einbau von Bewässerungssystemen
- Baumfällarbeiten
- Dachbegrünung
- Gehölzschnitt



# Die SchreibLesemäuse der GS Isselhorst sind wieder da!



Ein neues Redaktionsteam der GS Isselhorst stellt sich vor.

Im Rahmen von Kultur & Schule NRW übernimmt sie die Redaktionsarbeit für den Isselhorster Kinderanteil.

## Eselsohr & Tintenklecks heißt das Projekt.

Im Rahmen dieses Projektes, das vom Land NRW und der GS Isselhorst unterstützt wird, versuchen die Kinderredakteure das Geschehen im Ort und der Schule auch in einer Schülerzeitung unter ihrer eigenen Leitung als feste Informationsquelle für Kinder aus der Schule und Isselhorst zu installieren. Nichts wird mehr unbeachtet im Umfeld der neugierigen Redakteure bleiben.

**E-Mail Anschrift:**  
[eselsohrredaktion@web.de](mailto:eselsohrredaktion@web.de)



Das Redaktionsteam der Tintenklecksredaktion Isselhorst Foto: Berndt Pfeifer

## Viele neue Kinder haben ihre Schulzeit an der GS Isselhorst begonnen.

Isselhorst (claudia & marius)  
Wie erwartet haben an der Grundschule Isselhorst nach den Sommerferien viele neue Kinder ihre Schulzeit hier begonnen. Unser Redaktionsteam hat die Schulleiterin Frau Damian zum Thema befragt und festgestellt, dass zu Beginn des Schuljahres 2008/09 273 Kinder an der GS Isselhorst angemeldet sind.

Im Einzelnen teilt sich diese beachtliche Zahl wie folgt auf. 273 SchülerInnen, davon sind 116 Schüler und 157 Schülerinnen, die die GS Isselhorst besuchen und liebevoll von 15 Lehrerinnen unterrichtet werden. Die Kinder werden von einem reichhaltigen Sportangebot an der Schule erwartet, wobei mehrere Lehrerinnen Sport unterrichten. Wie uns viele Kinder in Gesprächen mitteilten, macht der Unterricht sehr viel Spaß. Selbst das Geräteturnen ist fester Bestandteil der Sportstunde und wird auch mit sehr viel Freude von den Kindern angenommen. Am Nachmittag trifft sich die Handballjugend des Isselhorster Sportvereins mit der Altersklasse 2E in der Isselhorster Turnhalle zum Training. Die Run & Fun Laufgruppe der GS Isselhorst bereitet sich mittwochs und donnerstags auf das Laufgeschehen intensiv vor.

## Buchhandlung Schwarz

– Sortimentsbuchhandlung – Inh. Gisela Schwarz

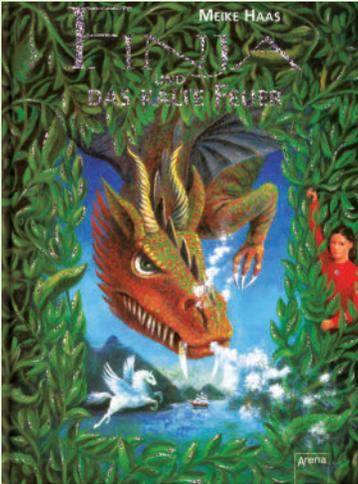


- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Kunstgewerbe/Geschenke**
- **Markenspielwaren**  
z.B. Käthe Kruse, Brio, Sterntaler, Haba
- **Schulbedarf**

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln  
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63  
Online: [g-schwarz1@versanet.de](mailto:g-schwarz1@versanet.de)



# Der Buchtip im Oktober



## Finja und das kalte Feuer

Meike Haas Arena Verlag  
ISBN 978401 06535,  
9,95 Euro  
Finja ist zurück in der Zauberwelt von Aramsi. Sie hat ihre Freundin Kati mitgebracht und diese wird sie auch bei den Abenteuern brauchen, die sie erleben. Spannend!  
*Marieke*



+  = megacool

## Witze der Woche

Was fliegt rum und macht: "mus mus"?  
Antwort: Eine Biene rückwärts!  
.i.  
Warum kann ein Elefant nicht Fahrrad fahren?  
Antwort: Weil er keinen Daumen zum klingeln hat!

Von Nabil und Arne



## Kira und die Hexenschuhe

Barbara Zoschke  
Duden Verlag  
ISBN 97834170803  
7,95 Euro

Mir hat das Buch sehr gut gefallen. Es ging darum, das Mutter Karla übers Wochenende wandern gehen wollte, doch zum Wandern wollte Kira die orangenen Schuhe anziehen. Mutter Karla fand das nicht gut und meinte "Wir sind Hexen, wir brauchen doch keine Schuhe".

Wie es weitergeht erfahrt ihr im Buch. Wenn ihr das Buch richtig durchgelesen habt, könnt ihr auf manchen Seiten Fragen beantworten. Alle Antworten ergeben ein Lösungswort. Viel Spaß beim Lesen.

*Victoria*



+  = megacool

**Markus Hellweg**  
Tischlermeister



Individuelle  
Massivholz-  
Möbel

Lebensgerechtes  
Wohnen

Küchen + Büros

Ökolog. Oberflächen

Praxis-Einrichtungen

Ganzheitliches Bettssystem



Individuelle Möbel -  
ganz nach  
Ihren Wünschen!

0 52 41-68 88 41  
Haller Straße 376  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
[www.tischlerei-hellweg.de](http://www.tischlerei-hellweg.de)



**Autohaus  
BRINKER**

Ihr Skoda-Händler für  
Gütersloh  
GT-Isselhorst  
Tel. 0 52 41 / 96 01-0  
[www.autohaus-brinker.de](http://www.autohaus-brinker.de)

## Kurs des Imkervereins Isselhorst

In 17 Jahren als Bienenzüchter hat Hans Buschkamp schon (fast) alles erlebt. Anfang März wäre dem 2. Vorsitzenden des Imkervereins Isselhorst aber dann doch beinahe die berühmte Beruhigungspfeife aus dem Mund gefallen:

Aus Anlass des 125-Jährigen Bestehens hatte der 18-Mitglieder kleine Verein einen Einführungskursus für Neueinsteiger angebo-

ten. "Mit vier oder fünf hatten wir gerechnet, sechs wäre super", so Hans Buschkamp vor Monaten. Das Ergebnis stellte dann jedoch die kühnsten Träume in Schatten. 16 Anmeldungen flatterten dem Imkerverein ins Haus, 15 davon waren beim ersten Termin anwesend.

"Der Kursus hat bombig eingeschlagen, kolossal", gebraucht der 66-Jährige Worte, die sonst eher

der jüngeren Generation zugeordnet werden. Fast noch schöner: Alle Einsteiger hielten bis zum Kursende durch. Samstag trafen sich die Neu-Imker zum offiziellen letzten Mal in Hans Buschkamps 20-Völker umfassenden Bienenparadies an der Hambrinker Heide in Isselhorst.

Zwischen März und August wurden den Naturfreunden neunmal in Theorie (fünf Abende) und Praxis (viermal samstags eineinhalb Stunden) die Grundlagen der Bienenzucht vermittelt. Dabei ging es unter anderem um die Gebiete Imkerwesen, Biologie, Krankheiten, Wachs sowie Bienenprodukte. Fast noch spannender war für die zwischen 14 und 60 Jahre alten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aber die Praxis. Vor Ort wurde gezeigt wie man Bienenvölker aus dem Winter bringt, wo die Königinnen sind, wie Königinnen gezüchtet werden oder wie Krankheiten verhindert werden können.

Anfänglich noch unsicher und vorsichtiger unter dem Schutz des berühmten "Schleiers" wurden die Neuzüchtern nach und nach immer mutiger. Das erstaunliche dabei: In der ganzen Zeit wurde keiner der Anwesenden gestochen. Für Neu-Imker Dirk Mathias (43) ist dies kein Wunder. Eine der Erfahrungen des Kurses lautet: "Bienenvölker sind auf Sanfmut gezüchtet. Das Stechen ist ein reines Verteidigungsverhalten". Den meisten der Quereinsteiger ging es so wie dem 43-Jährigen. "Ich bin ein großer Naturliebhaber. Imkern ist wichtig für die Umwelt, ohne Bienen gibt es schließlich keine großen Früchte", beschreibt Dirk Mathias seine Motivation. Den Wunsch zu imkern, habe er "lange Jahre gehegt und jetzt endlich wahr gemacht". Die Ratschläge der Experten seien dabei unerlässlich.



Hans Buschkamp mit den Bienenwabe, Bienen und den Teilnehmern im Hintergrund

### WILDWOCHE

vom 2. bis 12. November 2008

bieten wir Ihnen  
ausgefallene Spezialitäten  
rund um's Wild!

Um Tischreservierung wird gebeten!

HOTEL-RESTAURANT  
  
zum Postillon

Tel: 0 52 41 / 220 55 00

Zum Brinkhof 1 · Gütersloh-Isselhorst · Donnerstag Ruhetag!

Dirk Mathias: "Ohne Fachwissen geht es nicht, man braucht die vielen Tipps aus der Praxis". Damit aus dem Nachwuchs auf Dauer erfolgreiche Imker werden, haben Teilnehmer nicht nur alle ihr eigenes Volk erhalten, sondern auch einen so genannten "Paten". Dahinter verbirgt sich ein erfahrener Imker, der den Anfängern im ersten Jahr mit Rat und Tat zur Sei-

te steht. Stefan Münch (26) hat gleich drei Patenschaften übernommen. Das Vorstandsmitglied zu den Schwierigkeiten: "Imkerei hat viel mit Erfahrung zu tun, jedes Jahr ist anders". Richtig angewandt gäbe es aber auch "kein anderes Hobby, das so als Indikator für die Umwelt taugt". So gesehen hat der kleine Imkerverein Isselhorst einen kleinen Schritt zum

gemeinsamen Umweltschutz geleistet. Bis dessen Früchte geerntet, sprich Honig eingesammelt werden kann, vergeht indes geraume Zeit. Erst im kommenden Frühjahr werden die Bienen wieder munter. Oder um mit Hans Buschkamp zu sprechen: "Dann beginnt auch wieder die große Summserei".

*Jens Dünhölter*

Besuchen Sie unsere Ausstellung!



**Echter Naturstein  
auf alten Treppen und  
Holzböden!**

**Gerhard Mesken GmbH**

Holzfenster / Haustüren  
Raumgestaltung in Holz  
Sicherheitstechnik  
Insektenschutz  
Reparaturservice

Friedrichsdorfer Str. 54 · 33335 Gütersloh · Tel.: 05241/97 69-0  
Fax: 05241/97 69-26 · e-mail: meskengmbh@aol.com · www.mesken-gt.de  
qualifizierter Meisterbetrieb für Fenster und Türen

**Traumhaft schön!**





Wir sind Mitglied der  
**Schutzgemeinschaft  
"Sicheres Haus"**  
Handwerk und Natur  
zum Schutz der Verbraucher.

## 40 Jahre in Amt und Würden

Tischlermeister Hermann Mesken schaut in diesen Tagen mit seiner Familie und seinen zehn Mitarbeitern auf seine 40-jährige Zugehörigkeit zu dem 1905 von Heinrich Heismann gegründeten Traditionsunternehmen Gerhard Mesken.

Seit 1976 steht er dem Familienbetrieb als Leiter vor. Er ist Preisträger des bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerbs der Creativen Partner im Jahr 2008 mit dem Thema: "Umwelt- und Klimaschutz, Umgesetzte Maßnahmen zur Verbesserung der Ökobilanz des Unternehmens und der hergestellten Produkte". Er führt den Vorsitz der Schutzgemeinschaft "Sicheres Haus", gehört zu den Betreibern des Gütersloher Klimatisches, unterstützt die Innungsarbeit und gehört zur NRW-Initiative "Entspannt modernisieren".

Der 58-jährige Jubilar machte 1964 eine Tischlerlehre bei dem Gütersloher Tischlermeister Fissenewert. 1971 legte er als jüngster Lehrgangsteilnehmer seine Meisterprüfung vor der Handwerkskammer in Bielefeld ab. Bis 1983 arbeitete er mit seinem Vater, dem zweiten Firmenleiter Gerhard Mesken, als dritter Unternehmensträger Seite an Seite immer mit dem Ziel, handwerklich hochwertige Arbeiten im Bereich Bau- und Möbeltischlerei zu garantieren. Hermann Mesken spezialisierte sich auf den Fenster-, Türen- und Innenausbau mit anerkannt hoher Sicherheitstechnik. Dabei führte er mit Unterstützung seiner Ehefrau Annette, mit der er ebenfalls das 30-jährige Ehejubiläum feierte, das Unternehmen zu einem der renommiertesten in der Region. Im Rahmen einiger Betriebserweiterungen entstand zudem ein repräsentativer Aus-



stellungsraum, der den gehobenen Standard im Innenausbau illustriert. Gesellschaftspolitisch ist für Hermann Mesken das Vereinsleben in Avenwedder sehr wichtig. An die erste Stelle rückt dabei seine Zugehörigkeit zur Feuerwehr. Dort steht er im Rang eines Hauptbrandmeisters.

## Einbrecher machen keinen Urlaub



Auch in der Urlaubszeit haben Langfinger Hochkonjunktur. Sie nutzen gerne die Chance zum Einsteigen in ein Objekt, wenn das über Tage oder Wochen leer steht. Deshalb sollten Sie sich gerade vor der schönsten Zeit des Jahres Gedanken darüber machen, ob Wohnung oder Haus auch hinreichend gegen die Gefahr eines Einbruchs gesichert ist.

Denn: Ein wirkungsvoller – durch einen Fachmann montierter – mechanischer Einbruchschutz ver-

hindert Einbrüche und bewahrt vor dem dauerhaften Verlust unwiederbringbarer Gegenstände. Darum: Vor dem Urlaub sollte man unbedingt einen Termin mit Spezialisten für Sicherungstechnik vereinbaren, damit man ganz beruhigt die Ferien an jedem Ort der Welt genießen kann.

Die Polizei empfiehlt im Privatbereich WK 2 geprüfte Elemente sowie deren entsprechende Nachrüstung. Ob neue Elemente oder Nachrüstung der Fenster, Türen, Kellereingänge und -schächte, als Fachbetrieb für Ge-

bäudesicherheit ist die Tischlerei Mesken an der Friedrichsdorfer Str. 54 in Avenwedde-Bahnhof der richtige Ansprechpartner.

„Wir beraten Sie gerne, unverbindlich und erarbeiten mit Ihnen maßgeschneiderte Sicherungslösungen für Ihr Haus oder Ihre Wohnung, damit Einbrecher wenig Chancen haben“, erklärt Firmenchef Hermann Mesken.

Der Fachmann weiß: „Eine gute Absicherung ist beim Einbruchschutz unerlässlich.“ Daneben sollte man aber auch noch folgende Punkte beherzigen, wenn man in den Urlaub fährt:

Deponieren Sie Geld und Wertgegenstände vor dem Urlaub in einem Safe oder in einem Bankschließfach

Schließen Sie alle Türen und Fenster sorgfältig zu. Das gilt auch für Garagen-, Balkon-, Terrassen- und Kellerfenster und -türen.

Schalten Sie die Außensteckdosen aus.

Räumen Sie alles weg, was einem Einbrecher als Aufstiegshilfe dienen kann, wie Leitern, Gartenmöbel usw.

**Beste Qualität – ganz in Ihrer Nähe.**

- Allergiefreie Produkte
- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- International prämiert



33334 Gütersloh Isselhorst  
Steinhagener Straße 16  
Telefon: 05241-67360  
Telefax: 05241-688010  
[www.landfleischerei-rau.de](http://www.landfleischerei-rau.de)

Vermeiden Sie, dass Ihre Abwesenheit deutlich zu erkennen ist in dem Sie eine Vertrauensperson bitten, Ihren Briefkasten zu leeren, die Rollläden tagsüber hoch zu ziehen und abends Licht zu machen.

- keine Angaben auf Ihrem Anrufbeantworter zu Ihrem Urlaub machen. Schalten Sie ihn einfach aus.

Neu ist ein Fenstersicherungssystem, mit dem es möglich ist, höchste Sicherheit auch bei gekipptem Fenster zu bieten. Die häufigste Einbruchsmethode stellt das Aufhebeln von Fenstern mit Schraubendrehern oder ähnlichen Werkzeugen dar.

Ein handelsübliches Fenster ohne Sicherungen ist so in ca. 10 Sekunden offen. Diese neue Schutzeinrichtung vor ungebeten Besuchern ist VdS anerkannt und DIN geprüft und wird daher auch von Polizei und Versicherungen empfohlen.

Dank der Sicherungsfunktion im Kippzustand des Fensters können Sie beruhigt bei gekipptem Fenster schlafen oder die Freizeit im Garten verbringen.

Der nächste Sicherheitstag mit vielen Innovationen im Einbruch- und Brandschutz findet am 9. November von 11 – 17 Uhr in der Tischlerei Mesken statt.

Fachbetrieb für Gebäudesicherheit, 33335 Gütersloh  
Friedrichsdorfer Str. 54  
Tel. 05241/9769-0  
www.mesken-gt.de

# Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13  
33334 Gütersloh -  
Isselhorst  
Telefon / Fax:  
0 52 41 / 66 03



## Und Ihr Garten wird erwachsen.

PLANEN – GESTALTEN – PFLEGEN – WEITERENTWICKELN

**ANDREAS RETHAGE Garten- und Landschaftsbau**

Postdamm 94 | 33334 Gütersloh | FON: 05241.38154 | FAX: 05241.34474

WEB: [www.andreasrethage.de](http://www.andreasrethage.de) | E-MAIL: [info@andreasrethage.de](mailto:info@andreasrethage.de)

**Praxis für Podologie**  
med. Fußpflege

*Claudia Rehm*

Podologin

Haller Str. 122  
33334 Gütersloh - Isselhorst

0 52 41 / 68 72 20  
oder  
01 72 / 52 93 53 0



**Ihr Ansprechpartner für Sicherheitstechnik:**

**Errichter für:**

- VDS-Einbruchmeldesysteme
- VDS-Brandmeldesysteme
- Videotechnik
- Zutrittskontrollsysteme
- Keso-Sicherheits-Schließtechnik

Gewerbepark 7b · 49143 Bissendorf  
Telefon 0 54 02/98 43-0 · Telefax 0 54 02/98 43-10  
eMail: [info@meldeanlagenbau.de](mailto:info@meldeanlagenbau.de)

## Preisverleihung im "Eselwettbewerb"



Das Foto zeigt einige Gewinner des Esel-Malwettbewerbes vor dem Bauernhofcafé "Unnern Äiken" mit deren Preisen.

Es gab Preise von der elektrischen Zahnbürste bis hin zum Kindermalkurs (gespendet von Maria Ferreira & Judith Schwegler). Es bedanken sich die Initiatoren für

die Entwürfe der Darstellung des Esels, sowie Anregungen möglicher Standorte weiterer Esel (u.a. vorgeschlagen wurde die Grundschule Isselhrost). An dieser Stelle möchten sich noch einmal bedanken: Heiner Varnholt, Wolfgang König, Doris Thiele, Annette Heckewerth, Sven Buttler und Ina Karmann.

**NEU**  
bei uns

...für Sie haben wir jetzt vorrätig:  
Dr. Hauschka aus dem Hause WALA Heilmittel

**Reagiert Ihre Haut leicht gereizt und empfindlich?  
Fühlen Sie sich richtig wohl in Ihrer Haut?**

Wenn Sie jetzt zweifeln, sollten Sie Dr. Hauschka Kosmetik kennenlernen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Isselhorster Apotheke**  
Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie  
Isselhorster Str. 425 · 33334 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41 / 62 94  
www.Isselhorster-Apotheke.de

Mo. – Do.: 8:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 18:30 Uhr  
Fr.: 8:00 – 18:30 Uhr, Sa.: 8:00 – 13:00 Uhr

**Zuverlässig**  
bei **WIND & WETTER**



**Zeit für  
Herbstschuhe!**

Ihr Schuh-Experte  
mit Service-Center!

**Karmann**

Hallerstr. 133, 33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 6 71 45  
Mit eigener Werkstatt

# Rshew wird fünfte Gütersloher Partnerstadt

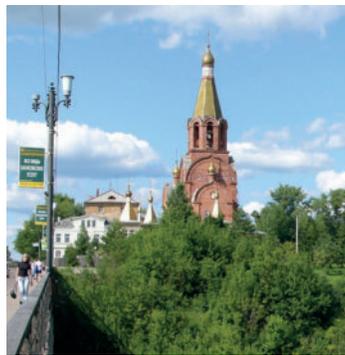
## Einstimmiger Beschluss des Rates – offizielle Unterzeichnung im Frühjahr 2009



Der Bürgermeister von Rshew freut sich über den weiteren Ausbau der Kontakte

Gütersloh (gpr). Die Stadt Gütersloh hat eine fünfte Partnerstadt. Einstimmig votierte der Rat am Freitag für die Aufnahme einer Städtepartnerschaft mit Rshew. Die 70 000-Einwohner-Stadt an der Wolga, rund 200 Kilometer von Moskau entfernt, ist für Gütersloh alles andere als eine Unbekannte. Seit 1995 werden, initiiert durch ehemalige Kriegsteilnehmer,

vor allem von jungen Menschen beider Städte intensive Kontakte gepflegt, die in der gemeinsamen Arbeit für einen „Friedenspark“ mündeten. Dort sind – einmalig in Russland - Deutsche und Russen begraben, die in den grausamen Schlachten des Zweiten Weltkriegs in der Region Rshew ums Leben kamen.



Als „Ehre“ sahen es Sprecher der verschiedenen Fraktionen an, dass Rshew eine Städtepartnerschaft mit Gütersloh eingehen will, und auch Bürgermeisterin Maria Unger bekundete: „Ich wünsche mir, dass von dieser Partnerschaft ein Geist des Friedens ausgeht, der so stark sein mag, dass sich die Geschichte des Krieges zwischen den Völkern nie mehr wiederholt.“

Die offizielle Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden soll im kommenden Frühjahr in beiden Städten stattfinden. Gütersloh unterhält darüber hinaus Partnerschaften in den Städten Châteauroux (Frankreich, seit 1977), Broxtowe (Großbritannien, seit 1978), Grudziadz (Polen, seit 1989) und Falun (Schweden, seit 1994).



...das Café  
mit der  
gemütlichen  
Atmosphäre!

- Frühstück auf  
Voranmeldung

Heckewerth GbR  
Niehorster Straße 110  
33334 GT-Isselhorst  
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

### Öffnungszeiten:

Mi – Sa 14.00 – 19.00 Uhr  
So 11.00 – 19.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten  
nach Vereinbarung

## Tischlerei Carsten Lütgert

Wir fertigen Möbel nach Ihren Wünschen



- Küchen
- Schlafzimmer
- Badmöbel
- Wohnraumöbel
- Kinderzimmer
- Büromöbel
- Ladeneinrichtungen uvm

Osnabrücker Landstr. 254  
33335 Gütersloh  
Tel.: 05241 / 99 77 51  
Fax: 05241 / 99 77 52



# Die Bebauung des „Pfarrkamps“ – eine dreißigjährige Geschichte

Bis zum heutigen Tage besitzen die Kirchengemeinden Grundstücke im Ortskern eines Dorfes. Das gilt auch für die Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst, und das bringt schon der Name „Pfarrkamp“ zum Ausdruck.

## 1. Akt

Im Jahre 1965 diskutiert der Rat der ehemaligen Gemeinde Isselhorst über den Neubau einer Mittelpunkt- oder Hauptschule für die Schuljahre 5 bis 8 der Volksschulen Isselhorst, Holtkamp und Hollen. Ein Grundstück dafür

wird gesucht, und Bürgermeister Arnold Schröder wird beauftragt, mit dem Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde und dem zuständigen Landeskirchenamt in Bielefeld über den Erwerb des „Pfarrkamps“ zu verhandeln. Ein Wettbewerb unter Architekten wird ausgelobt mit der Aufgabe, auf dem „Pfarrkamp“ ein modernes Schulgebäude mit Sporthalle und Lehrschwimmbecken zu planen. Aus diesem Wettbewerb geht das Büro von Dipl.-Ing. Klußmann in Bielefeld als Sieger hervor. Doch die Amtsverwaltung in

Brackwede, die Schulverwaltungen in Bielefeld und Detmold haben andere Pläne: Die Schülerinnen und Schüler müssen ab 1. August 1968 zur Hauptschule nach Ummeln fahren. Die Neubaupläne in Isselhorst werden ein Opfer der Schulreform in NRW und damit endgültig „ad acta“ gelegt. (siehe Aufsatz „Schulstreit in Isselhorst“)

## 2. Akt

Knapp zehn Jahre nach der kommunalen Neuordnung von 1970 beginnt der „zweite Akt“ mit neuen Überlegungen zur Bebauung des „Pfarrkamps“. 1979/1980 wird im dafür zuständigen Planungsausschuss der Stadt Gütersloh über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Ortskern Isselhorst“ beraten. Der Rat stimmt diesem Plan, der die Ansiedlung eines neuen Geschäftszentrums vorsieht, zu und beschließt dessen Offenlegung. Bedenken und Anregungen können bis zum 17. September 1980 vorgetragen werden.

Gegen diesen Bebauungsplan regt sich schon bald ein organisierter Widerstand in der Isselhorster Bürgerschaft. Eine Aktionsgemeinschaft formiert sich, in Bürgerversammlungen wird leidenschaftlich diskutiert, und eine Bürgerbefragung findet statt. Das Ergebnis ist für Rat und Verwaltung niederschmetternd. Über 350 Bürgerinnen und Bürger haben Einspruch eingelegt, der sich vor allem gegen das geplante Geschäftszentrum im Ortskern richtet. Die an der Haller Strasse begonnene Entwicklung sollte in keiner Weise beeinträchtigt werden. Der Rat respektiert den Bürgerwillen und sieht sich veranlasst, den Bebauungsplan „Ortskern“ ganz aufzuheben. Allgemeine Ratlosigkeit macht sich jetzt breit, und fast ein Jahrzehnt muss vergehen, bis neue Ideen für den Pfarrkamp diskutiert werden.

## Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!

- SEAT-NEUWAGEN
- SKODA SERVICE-PARTNER
- Große Gebrauchtwagen-Auswahl aller Marken mit Garantie
- Reparaturservice für alle Marken
- TÜV und AU täglich
- Klimaanlage service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**SEAT**  
auto emoción

## AUTOHAUS NOLL

Isselhorster Str. 257

33335 Gütersloh

Tel.: 0 52 41 / 66 67 · Fax: 66 60

Internet: [www.SEAT-NOLL.de](http://www.SEAT-NOLL.de)

E-Mail: [info@SEAT-NOLL.de](mailto:info@SEAT-NOLL.de)

### 3. Akt

Erst im Sommer 1991 erinnern sich die Isselhorster Ratsmitglieder an eine Eingabe des Altenclubs. Im Januar 1979 überreicht Vorsitzender Friedrich Struckmeier dem damaligen Ortsvorsteher Helmut Lütkemeyer eine Eingabe mit der Bitte, auf dem „Pfarrkamp“ ein Altenwohnheim zu bauen. Diese berechtigten Wünsche werden vom Planungsausschuss mit großem Interesse aufgenommen. Im September 1991 werden mehrere Entwürfe vorgelegt. Die Planvariante A erhält den Vorzug und wird als Bebauungsplan Nr. 151 „Pfarrkamp“ offen gelegt.

Folgende Ziele werden formuliert:

- Stärkung des Ortskerns bei Erhaltung des dörflichen Charakters
- Sicherung der Pättken und des „Dorfgrabens“
- Schutz der grünen Umgebung, Erhalt von Bäumen und Hecken
- Bau von 40 Seniorenwohnungen und weiteren Wohnhäusern mit insgesamt 70 WE.

Ein Wettbewerb für ein Seniorenwohnheim wird jetzt ausgeschrieben, ein weiterer für verschiedene Hausgruppen, in die schon bald junge Familien einziehen werden. Es ist das erklärte Ziel der Planer, jede Gettobildung zu vermeiden und stattdessen für ein Vorbildliches „Miteinander-Wohnen“ von älteren und jüngeren Menschen zu sorgen, in unmittelbarer Nähe von Kindergarten, Gemeindehaus und Kirche.

Im Rahmen der Offenlegung gehen nur 30 Bedenken und Anregungen ein, so dass der Bebauungsplan im Dezember 1993 rechtskräftig wird. Ab Sommer 1994 entstehen die Seniorenwohnungen und unmittelbar nebenan Wohnungen für junge Familien in einem Wohnblock oder in einzelnen Hausgruppen. Bei Krankheit werden die Senioren – darunter auch deutsche Familien aus der ehemaligen Sowjetunion – von der benachbarten Diakoniestation oder vom Roten Kreuz betreut.

In einem 2. Bauabschnitt werden

auch östlich des „Pingelpättkens“ auf den Grundstücken von Karl Piepenbrock etwa 20 Ein- oder Zweifamilienhäuser in individueller, aber sehr gelungener Architektur errichtet. Am Dorfgraben wird ein Feuchtbiotop angelegt, und schon bald erfreut sich der neue Abenteuerspielplatz bei Kindern und Eltern großer Beliebtheit.

#### Fazit:

Die moderne Bauweise von Seniorenzentrum, Hausgruppen und Einzelhäusern wird im Dorf lebhaft diskutiert und findet nicht überall Zustimmung. Heute fühlen sich die hier wohnenden Bürgerinnen und Bürger in dieser lebendigen und liebenswerten Umgebung von Pfarrkamp und Pfarrgarten sehr wohl. Auch hier gilt: „Was lange währt, wird endlich gut!“

*Helmut Lütkemeyer*

*Quellen: Protokolle Planungsausschuss – Bebauungspläne der Stadt Gütersloh, Wettbewerb Altenwohnungen – „Lebendiges Isselhorst“ Sept. 1980, Zeitungsblick vom 26.01.1978*

## **Energie- und Kostensparen durch Sanierung und Renovierung**

**Norbert Bole, von der Volksbank Gütersloh, informiert**

Für immer mehr Häuslebauer ist Energiesparen ein großes Anliegen. Dass dies auch für ältere Häuser von Bedeutung sein kann, erklärt Norbert Bole, Marktbereichsleiter der Volksbank Gütersloh in Isselhorst, in einem Interview zu diesem Thema.

**Wie wichtig ist heutzutage Energiesparen?**

**Herr Bole:** Wie teuer Energie geworden ist, merken wir besonders an der Tankstelle – und bei der Heizkostenabrechnung. Autofahren und Heizen sind die beiden Bereiche, in denen in Privathaushalten am meisten Energie ver-

braucht wird und in denen sich die drastisch gestiegenen Preise im Budget am deutlichsten bemerkbar machen. In beiden Bereichen lässt sich aber auch besonders viel sparen: beim Autofahren durch den Umstieg auf ein sparsameres Modell und eine spritsparende Fahrweise, beim Heizen vor allem durch eine energiesparende Modernisierung. Denn Häuser haben gegenüber Autos einen großen Vorteil: Ihren Verbrauch kann man auch bei alten „Modellen“ nachträglich reduzieren und im übertragenen Sinne auf das Niveau eines sparsamen Kleinwagens bringen.



**Wie sieht das konkret aus?**

**Herr Bole:** Die Kinder werden größer und wollen ihr eigenes Reich unterm Dach. Oder sie ziehen – gerade erwachsen – aus. Ge-

legenheit für die Eltern, rechtzeitig vor dem Ruhestand ihr Haus altersgerecht umzubauen. Vielleicht steht auch einfach eine Schönheitskur fürs eigene Haus an. Gute Gründe für die Modernisierung der eigenen vier Wände gibt es genug. Wer sein Haus auf dem neuesten technischen Stand hält, spart nicht nur Energie und damit auf lange Sicht Kosten. Eine effiziente Heizung und besserer Wärmeschutz bedeuten weniger Heizkosten sowie einen Zugewinn an Komfort und eine Wertsteigerung der Immobilie. Eine Komplettanierung spart bis zu 80 Prozent der Heizkosten.

#### **Was beinhaltet eine umfassende Sanierung?**

**Herr Bole:** Eine solche Sanierung beinhaltet die lückenlose Dämmung der Gebäudehülle sowie den Einbau von Fenstern mit Wärmeschutzverglasung, eine kontinuierliche Wohnlüftung und eine effiziente Heizung – idealerweise mit Einbindung einer Solaranlage

#### **Wie wirkt sich das in Euro aus?**

**Herr Bole:** 86.000 Euro Heizkosten kann man so in 20 Jahren sparen, hat die Deutsche Energie-Agentur am Beispiel eines typischen 150-Quadratmeter-Hauses ausgerechnet.

#### **Was muss dafür der Hauseigentümer investieren?**

**Herr Bole:** Für eine Komplettanierung sollte man auf jeden Fall 50.000 Euro einkalkulieren – eine Investition, die in der Regel nur infrage kommt, wenn ohnehin ein größerer Umbau geplant ist. Es muss allerdings nicht immer

gleich die große Lösung sein. Auch Einzelmaßnahmen können sich lohnen.

#### **Also können auch Einzelmaßnahmen Energie sparen und den Geldbeutel entlasten?**

**Herr Bole:** Ja, in jedem Fall. Kurzfristig rechnen sich unter Kosten-Nutzen-Aspekten zum Beispiel fast immer die Dämmung der obersten Geschossdecke und der Kellerdecke sowie die Dämmung der Rohrleitungen von Heizung und Warmwasser. Je nach Alter des Heizkessels ist eine Erneuerung der Heizungstechnik oft der nächste Schritt.

Kostspieliger und arbeitsaufwendiger sind die Dämmung von Dach und Außenwand und der Austausch der Fenster.

#### **Wie können Hausbesitzer, die für sich geeigneten Maßnahmen auswählen?**

**Herr Bole:** An welcher Stelle man den Energiesparhebel zuerst ansetzen sollte, ist von Haus zu Haus verschieden. Energieberater helfen, die beste Strategie festzulegen. Zwei Regeln sollten Hausbesitzer aber in jedem Fall beherzigen. Erstens: Immer, wenn am Gebäude etwas zu tun ist, sollte man energetische Aspekte mit einbeziehen (zum Beispiel Fassadensanierung und Außenwanddämmung).

Zweitens: Bei jeder Einzelmaßnahme sollte man auch das Gesamtprojekt im Blick behalten, damit die Schritte sinnvoll aufeinander aufbauen können (zum Beispiel Vorbereitung der neuen Heizung für späteren Anschluss einer Solaranlage). Konkrete Informa-

tionen zur Preisreduzierung gibt es ab sofort mit einem neuen Energiespar-Rechner auf der Homepage der Volksbank Gütersloh eG. Die Handhabung ist kinderleicht. Mit Angaben zu Baujahr und -form des Hauses, Dämmstandard und Verglasung, Heizungstechnik und Energieträger kann man in wenigen Minuten ermitteln, welche Modernisierungsmaßnahmen in Frage kommen, was diese kosten und was dadurch in den Folgejahren eingespart werden kann. Grundlage der Berechnungen sind statistische Durchschnittswerte. Ein Glossar erläutert darüber hinaus wichtige Begriffe, die rund ums Energiesparen häufig auftauchen.

Auch wer kurzfristig keine Modernisierung beabsichtigt – etwa weil er gerade erst neu gebaut hat – sollte vorausplanen. Denn nach etwa zehn bis 15 Jahren werden bei Immobilien die ersten Renovierungsmaßnahmen fällig.

*Norbert Bole  
Volksbank Gütersloh*

#### **Copyright:**

Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Der nächste ISSELHORSTER  
erscheint am  
26. November 2008!  
Redakt./Anzeigenschluß:  
**05. Nov. 2008**

  
Dietlind Hellweg  
Haller Straße 370  
33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 / 68 74 86  
Fax 0 52 41 / 68 88 44

## **Der Isselhorster**

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgegeben vom Heimatverein Isselhorst e.V., Vors. Siegfried Kornfeld

Redaktion: Rolf Ortmeier jr., Tel. 0 52 41 / 68 82 70

Isselhorster Kirchplatz 5, 33334 Gütersloh, rolfo@isselhorst.gtl.de

Herstellung + Anzeigen: Dietlind Hellweg

Auflage: 3.400, Druck: Vogler Druck, Halle/Westf.



Entdecken Sie den Service,  
**bei dem alles stimmt.**  
Auch der Preis.

\* Gilt für mindestens ein Modell. Kleine Inspektion ab 49,- €, zzgl. Material und Zusatzarbeiten. Für alle Opel Fahrzeuge 3 Jahre und älter. Fragen Sie uns.

**Opel Service**  
Da stimmt einfach alles

*Autowelt*  
**MAG KNEMEYER**

Autohaus Knemeyer GmbH, Marienstraße 18 (Nähe Miele)  
33332 Gütersloh, Tel 05241/9038-0, [www.mag-autowelt.de](http://www.mag-autowelt.de)

# Bauen Sie keine Luftschlösser!

Sonderkontingent  
VR-Renovierungsdarlehen  
**5,45%** \*  
p.a.  
Garantiert auf 5 Jahre fest!

www.volksbank-guetersloh.de

Modernisieren, renovieren oder neu bauen.  
Wir lassen Bauträume wahr werden!

Informieren Sie sich über die attraktiven Sonderkonditionen.  
[www.volksbank-guetersloh.de](http://www.volksbank-guetersloh.de) - Telefon 05241 104 - 0

Von Menschen...  
...für Menschen

\* Konditionen sind freibleibend. Stand: 05.09.2008.



**Volksbank**  
Gütersloh eG